



Trolley 60l / 100l für Diesel/AdBlue® mit Elektropumpe CENTRI SP30 12V 25l/min

- D Mobile Tankanlage** **3-13**
bestehend aus einwandigem PE-Tank mit Elektropumpe 12V 25l/min
– Betriebsanleitung Original –
- GB Mobile filling station** **14-24**
consisting of a single-walled PE tank with 12V 25l/min electric pump
- F Station de ravitaillement mobile** **25-35**
constituée d'un réservoir en PE à une paroi, équipée d'une pompe électrique 12V 25l/min
- I Impianto mobile di rifornimento** **36-46**
costituito da un serbatoio PE monoparete con elettropompa 12V 25l/min
- E Sistema de depósito móvil** **47-57**
compuesto de un depósito de PE de pared sencilla con bomba eléctrica de 12V 25l/min



Best.-Nr. 11134



Best.-Nr. 11103



Best.-Nr. 11129



Best.-Nr. 11132



Best.-Nr. 11133



Best.-Nr. 11102



Best.-Nr. 11128



Best.-Nr. 11131

			mit Polzangen, Best.-Nr. <i>with terminal clamps, order no.</i> <i>avec pinces à pôles, référence</i> <i>con morsetti del polo, codice</i> <i>con pinzas polarizadas, núm. de pedido</i>	mit Akku, Best.-Nr. <i>with battery, order no.</i> <i>avec accumulateur, référence</i> <i>con batteria, codice</i> <i>con acumulador, núm. de pedido</i>
Trolley	60l	AdBlue®	11128	11129
Trolley	100l	AdBlue®	11131	11132
Trolley	60l	Diesel	11133	11134
Trolley	100l	Diesel	11102	11103

3-13 Betriebsanleitung

- dem Bediener aushändigen
- vor Inbetriebnahme unbedingt lesen
- für künftige Verwendung aufbewahren

Inhalt

1. Allgemeines	4	6. Wartung und Inspektion	10
1.1 Sicherheit	4	6.1 Sicherheitsmaßnahmen	10
1.1.1 Instandhaltung und Überwachung	4	6.2 Wartungs- und Inspektionstabelle	10
1.1.2 Originalteile verwenden	4	6.3 Störungen	10
1.1.3 Bedienung der Tankanlage	4	6.4 Reinigung des Filters	11
1.1.4 Warnhinweise an den Tankanlagen für Diesel	4	6.5 Elektrischer Anschluss der Pumpe mit Polzangen	11
1.1.5 Mitgeltende Unterlagen und Vorschriften	4	6.6 Elektrischer Anschluss der Pumpe mit Akku	11
1.2 Bestimmungsgemäße Verwendung	4	7. Stilllegung/Dekommissionierung	12
1.2.1 Trolley 60l und 100l für Diesel	4	8. Gewährleistung	12
1.2.1.1 Dieseltrolley nach ADR 1.1.3.1 c)	5	9. Konformitätserklärung	13
1.2.2 Trolley 60l und 100l für AdBlue®	5		
1.2.3 Zusammenfassung	5		
1.3 Sachwidrige Verwendung	5		
2. Technische Daten	5		
2.1 Tank	5		
2.2 Pumpe	5		
2.3 Zapfpistole	5		
2.3.1 Diesel	5		
2.3.2 AdBlue	5		
2.4 Akku	5		
3. Aufbau	6		
3.1 60l Diesel mit Polzangen	6		
3.2 60l Diesel mit Akku	6		
3.3 100l Diesel mit Polzangen	6		
3.4 100l Diesel mit Akku	6		
3.5 60l AdBlue® mit Polzangen	7		
3.6 60l AdBlue® mit Akku	7		
3.7 100l AdBlue® mit Polzangen	7		
3.8 100l AdBlue® mit Akku	7		
4. Erstinbetriebnahme	8		
5. Betrieb	8		
5.1 Lagerung	8		
5.2 Bewegen des Trolley	8		
5.3 Verladen	8		
5.4 Transportieren	9		
5.5 Tank befüllen	9		
5.6 Betanken	9		

1. Allgemeines

Die mobile Tankanlage entspricht dem Stand der Technik und den anerkannten sicherheitstechnischen Regeln.

Die Tankanlage trägt das CE-Zeichen, d.h. bei Konstruktion und Herstellung wurden die für die Tankanlage relevanten EU-Richtlinien und harmonisierten Normen angewandt.

Die Tankanlage darf nur in einwandfreiem technischem Zustand in der vom Hersteller ausgelieferten Ausführung verwendet werden. Aus Sicherheitsgründen ist es nicht gestattet, Umbauten an der Tankanlage vorzunehmen (außer dem Anbau von Zubehör, das speziell durch den Hersteller bereitgestellt wird).

1.1 Sicherheit

Jede Tankanlage wird vor Auslieferung auf Funktion und Sicherheit geprüft.

Bei bestimmungsgemäßer Verwendung ist die Tankanlage betriebssicher.

Bei Fehlbedienung oder Missbrauch drohen Gefahren für

- Leib und Leben des Bedieners,
- die Tankanlage und andere Sachwerte des Betreibers,
- die Funktion der Anlage.

Um Gefahren für Personen, Tiere und Sachen zu vermeiden, lesen Sie bitte vor dem ersten Betreiben der Tankanlage diese Betriebsanleitung, insbesondere alle Sicherheitshinweise.

Vergewissern Sie sich:

- dass Sie selbst alle Sicherheitshinweise verstanden haben,
- dass der Bediener der Tankanlage über die Hinweise informiert ist und sie verstanden hat,
- dass die Betriebsanleitung zugänglich ist und bei der Tankanlage ausliegt.

1.1.1 Instandhaltung und Überwachung

Die Tankanlage muss turnusmäßig auf ihren sicheren Zustand überprüft werden.

Diese Überprüfung umfasst insbesondere

- Sichtprüfung auf Leckagen (Dichtheit von Befüllschlauch und Armaturen),
- Funktionsprüfung,
- Vollständigkeit / Erkennbarkeit der Warn-, Gebots- und Verbotsschilder an der Anlage,
- die vorgeschriebenen turnusmäßigen Inspektionen (Details siehe Kapitel 6).

1.1.2 Originalteile verwenden

Verwenden Sie bitte nur Originalteile des Herstellers oder von ihm empfohlene Teile. Beachten Sie auch alle Sicherheits- und Anwendungshinweise, die diesen Teilen beigegeben sind. Dies betrifft

- Ersatz- und Verschleißteile,
- Zubehörteile.

1.1.3 Bedienung der Tankanlage

Um Gefahren durch falsche Bedienung zu vermeiden, darf die Tankanlage nur von Personen bedient werden, die

- die Betriebsanleitung gelesen haben,
- ihre Fähigkeiten zum Bedienen nachgewiesen haben,
- mit der Benutzung beauftragt sind.



Wichtig!

Die Betriebsanleitung muss für jeden Benutzer gut zugänglich sein.

1.1.4 Warnhinweise an den Tankanlagen für Diesel

Die Warnschilder an der Anlage müssen stets angebracht und lesbar sein.

Vom Hersteller angebrachte Schilder:



Verbot von Feuer und offenem Licht und Rauchen

*Anbringung:
an Tank-Vorderseite*

1.1.5 Mitgeltende Unterlagen und Vorschriften

- Betriebsanleitung der Pumpe
- Bedienungsanleitungen von Zubehör, z. B. Zähler K24
- Sicherheitsdatenblatt des Herstellers für AdBlue® bzw. Diesel
- Landesspezifische Vorschriften und Gesetze

1.2 Bestimmungsgemäße Verwendung

1.2.1 Trolley 60l und 100l für Diesel

Diese mobile Dieseltankstelle ist zulässig gemäß ADR 1.1.3.1 a) (Privatgebrauch, max. 60l Inhalt) und 1.1.3.1 c) (Handwerkerregelung).

Der Sammel-, Transport- und Entnahmebehälter ist auch zum Aufstellen im Freien geeignet (Umgebungsbedingungen Kapitel 2.1 beachten!).

Eine bestimmungsgemäße Verwendung betrifft z. B. (vorzugsweise) folgende Flüssigkeiten:

- Dieselmotorenstoff/Heizöl
- Biodiesel

1.2.1.1 Dieseltrolley nach ADR 1.1.3.1 c)
Gemäß ADR 1.1.3.1 c) (in Deutschland sog. „Handwerkerregelung“) dürfen auch mit Behältern ohne ADR-Zulassung Gefahrguttransporte durchgeführt werden.

Für Behälter nach ADR 1.1.3.1 c) gilt:

- Transport nur für direkten Verbrauch mit Eigenbetankung (d. h., Anfahren nur einer Betankungsstelle und Durchführung der Betankung nicht durch Dritte),
- keine Bezeichnung (Aufkleber) erforderlich,
- keine Ausrüstungspflicht mit Feuerlöschgerät,
- kein Begleitpapier erforderlich,
- zulässiger Behälterinhalt: max. 450 l, es gilt ebenfalls die sog. „1000-Punkte-Regel“
- keine Wiederholungsprüfung erforderlich,
- keine Lebensdauerbeschränkung.

1.2.2 Trolley 60 l und 100 l für AdBlue®

Die mobile Tankanlage dient der Betankung von Fahrzeugen mit NOx-Reduktionsmittel. Einzige zulässige Flüssigkeit ist wässrige Harnstofflösung AUS32 (Handelsname AdBlue®, DEF, ARLA32, ...).

1.2.3 Zusammenfassung

Eine andere Verwendung ist nicht bestimmungsgemäß!

Aus Sicherheitsgründen ist es auch nicht gestattet, Umbauten an der Tankanlage vorzunehmen (außer dem Anbau von Zubehör, das speziell durch den Hersteller bereitgestellt wird).

Zur bestimmungsgemäßen Verwendung gehört auch das Beachten aller Hinweise in dieser Betriebsanleitung.

1.3 Sachwidrige Verwendung



Wichtig!

Eine sachwidrige Verwendung ist auch das Nichtbeachten der Hinweise dieser Betriebsanleitung.

Des Weiteren:

- Nichtbeachtung der Regelungen der ADR, einschließlich 1.1.3.1 c), und jeweils gültiger nationaler Bestimmungen
- Lagerung und Transport von anderen als den unter bestimmungsgemäßer Verwendung genannten Flüssigkeiten, z. B.: Bioethanol, Chemikalien, Öle (Schmier-, Hydraulik-, Pflanzenöl)

2. Technische Daten

2.1 Tank

	60 l	100 l
Länge [cm]:	90	100
Breite [cm]:	53	59
Höhe [cm]:	38	43
Leergewicht [kg]:	13,5	19,5
Nennvolumen [l]:	60	100
Gesamtgewicht [kg]:		
- Diesel	64,5	103,5
- AdBlue®	78,5	126,5

Umgebungsbedingungen:

Einsatztemperatur:

-10 °C bis +40 °C (Diesel)

-5 °C bis +40 °C (AdBlue®)

2.2 Pumpe

Pumpe 12 V: CENTRI SP 30
 Spannung (Toleranz): 12 VDC (± 20%)
 Sicherung: 25 A
 Leistung: 220 W
 Stromaufnahme: 20 A
 Förderleistung: ca. 25 l/min
 max. Förderdruck: 1,1 bar bei 12 V
 max. Einschaltdauer: 10 min
 Flüssigkeitstemperatur:

-10 °C bis +40 °C (Diesel)

-5 °C bis +40 °C (AdBlue®)

2.3 Zapfpistole

2.3.1 Diesel

Anschluss: 1" Innengewinde mit Drehgelenk

Zapfrüssel: Ø 23 mm

Ausführung: mit Abschaltautomatik

2.3.2 AdBlue

Anschluss: mit Schlauchtülle DN 20

Zapfrüssel: Ø 19 mm

Ausführung: mit Abschaltautomatik

2.4 Akku

Lithium-Eisenphosphat-Akku (LiFePO₄)

Spannung: 13,2 V

Kapazität: 3,3 Ah

Max. Ladestrom: 16,5 A

Ladezeit bei 3 A: ca. 66 min

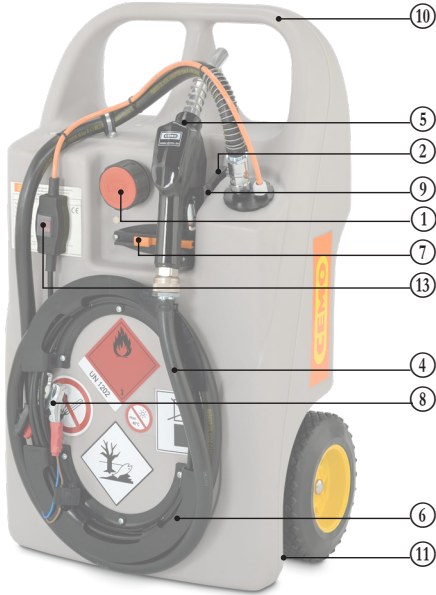
Pumpleistung pro Akkuladung: 300 l

elektrische Schutzart: IP67

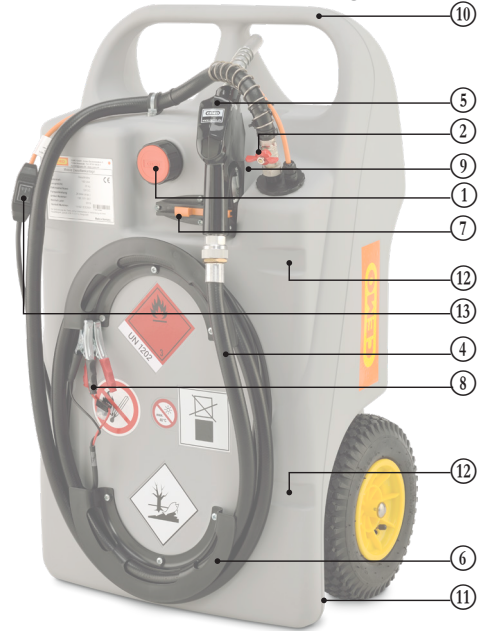
Schutzelektronik: integriert

3. Aufbau

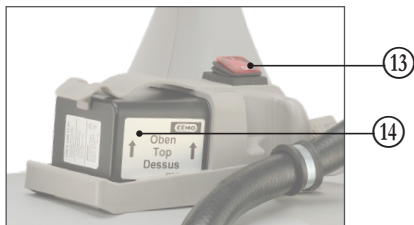
3.1 60l Diesel mit Polzangen



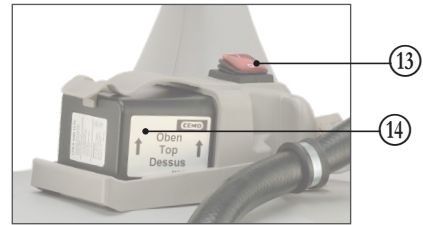
3.3 100l Diesel mit Polzangen



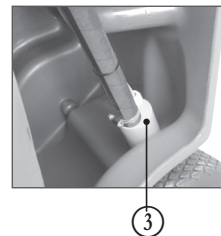
3.2 60l Diesel mit Akku



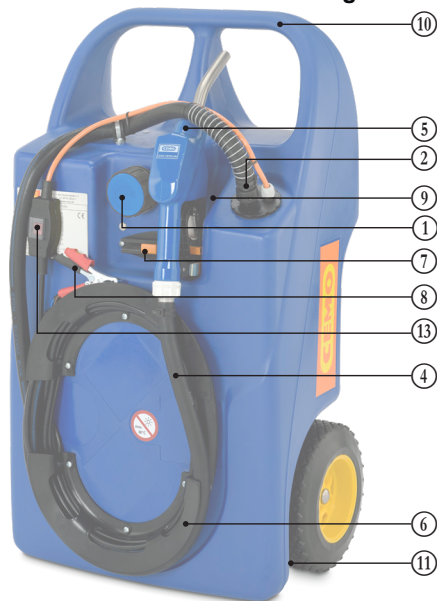
3.4 100l Diesel mit Akku



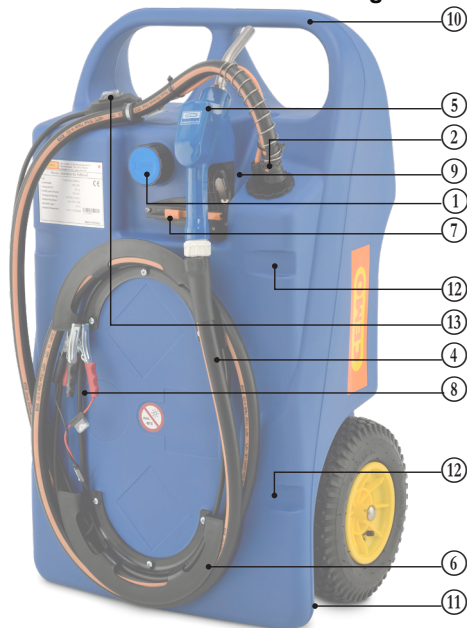
- ① Befüllöffnung mit Be- und Entlüftungsventil
- ② Kugelhahn Entnahmeleitung
- ③ Elektropumpe CENTRI SP 30 im Behälter
- ④ Zapfschlauch
- ⑤ Zapfpistole
- ⑥ Schlauchhalter
- ⑦ Zapfpistolenverriegelung
- ⑧ Polzangen
- ⑨ Zapfpistolenhalterung
- ⑩ Transportgriff
- ⑪ Griffmulde
- ⑫ Vertiefung für Spanngurte
- ⑬ Ein/Aus-Schalter
- ⑭ Akku 13,2V-3,3Ah



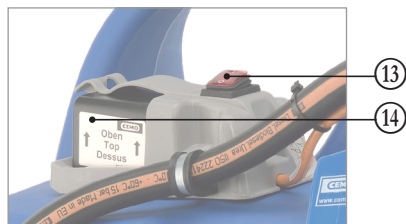
3.5 60l AdBlue® mit Polzangen



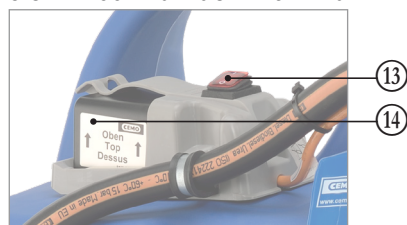
3.7 100l AdBlue® mit Polzangen



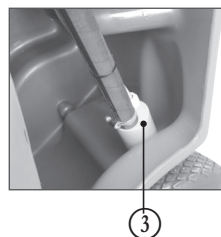
3.6 60l AdBlue® mit Akku



3.8 100l AdBlue® mit Akku



- ① Befüllöffnung mit Be- und Entlüftungsventil
- ② Schlauchanschluss
- ③ Elektropumpe CENTRI SP 30 im Behälter
- ④ Zapfschlauch
- ⑤ Zapfpistole
- ⑥ Schlauchhalter
- ⑦ Zapfpistolenverriegelung
- ⑧ Polzangen
- ⑨ Zapfpistolenhalterung
- ⑩ Transportgriff
- ⑪ Griffmulde
- ⑫ Vertiefung für Spanngurte
- ⑬ Ein/Aus-Schalter
- ⑭ Akku 13,2V-3,3Ah



4. Erstinbetriebnahme

1. Die Zapfpistole ⑤ montieren, in die Zapfpistolenhalterung ⑨ einsetzen und die Zapfpistolenverriegelung ⑦ schließen.
2. Bei den **Trolley für Diesel** 60l und 100l: die den Tankpapieren beige-packten Aufkleber auf die Stirnseite dauerhaft fest aufkleben.



Trolley für Diesel 60l



Trolley für Diesel 100l

A	Gefahrenzetteln mit UN 1202 (Flamme auf rotem Grund)
B	umweltgefährdend (Baum - Fisch)

3. **Nur Trolley 100l (AdBlue und Diesel)**
Die beiden Schlauchhalter ⑥ mit den Schrauben (M6x10) am Behälter befestigen
4. Trolley ablegen und Kappe an Befüllöffnung ① abschrauben. Behälterinnenraum auf Verunreinigungen kontrollieren (ggf. reinigen, z. B. mit Staubsauger).
5. Tank befüllen (siehe Kapitel 5.5). Das Betanken des Behälters erfolgt mit selbsttätig schließender Zapfpistole.

6. Probetankung durchführen, wie in Kapitel 5.6 beschrieben, jedoch Zapfpistole ⑤ in die noch geöffnete Befüllöffnung ① halten.
7. Nach abgeschlossener Probetankung Befüllöffnung ① mit Kappe dicht verschließen.
► Die Tankanlage ist nun betriebsbereit.

5. Betrieb

5.1 Lagerung



Achtung!

Sachschäden (Verformung) des Tanks durch starke Erwärmung oder mechanische Überlastung.

- Setzen Sie den hochwertigen Kunststofftank weder zum Transport auf dem Fahrzeug noch bei der Aufbewahrung längere Zeit direktem Sonnenlicht aus.

Geeignete Lagerbedingungen:

- Umgebungstemperatur:
-10°C bis +40°C (Diesel)
-5°C bis +40°C (AdBlue®)
(bei Lagerung im Freien z. B. abdecken)
- Fußboden: eben und glatt (ohne spitze Erhebungen)

5.2 Bewegen des Trolley



Wichtig!

Der vollständig befüllte Trolley ist schwer.

Bei großen Steigungen und Gefällen entstehen erhebliche Hangabtriebskräfte.

5.3 Verladen



Wichtig!

Der vollständig befüllte Trolley ist schwer, nicht versuchen diesen alleine anzuheben.

Leere Trolley können mittels Griffmulden ⑪ im Bereich der Räder und Transportgriff ⑩ verladen werden.

5.4 Transportieren

Beachten Sie beim Transport die einschlägigen Vorschriften für Transport und Ladungssicherung, insbesondere:

- Straßenverkehrs(zulassungs)ordnung des jeweiligen Landes,
- CEN 12195 Teil 1-4 für Berechnung und Zurrmittel

In liegender Position transportieren. Benutzen Sie zur Befestigung mittels geeigneter Spanngurte auf dem Transportfahrzeug die integrierten Vertiefungen im Tank zum Einlegen der Spanngurte.



Hinweis:

Bei der Akkuversion den Akku ⑭ zum Transport entnehmen.



Wichtig!

Formschluss vor Kraftschluss!
Versuchen Sie in erster Linie die Tankanlage formschlüssig zu verladen (z. B. durch Anschlagen an die Bordwand).

Empfehlung:

Verwenden einer Anti-Rutschmatte.

5.5 Tank befüllen

1. Trolley ablegen und Kappe an der Befüllöffnung ① abschrauben.
2. Betanken des Behälters über Befüllöffnung mittels selbsttätig schließender Zapfpistole.
3. Nach Betanken Befüllöffnung ① mit Kappe wieder dicht verschließen.
4. Verunreinigungen des Behälters durch das Betanken mit einem trockenen Tuch sofort entfernen.

5.6 Betanken

Betanken ist in liegender und stehender Behälterlage möglich.

Eine bessere Restentleerung wird liegend erzielt. Optimale Restentleerung wenn der Transportgriff im liegenden Zustand ca. 20cm angehoben ist.



Achtung!

Hohe Zugkräfte am Zapfschlauch können den Trolley in stehender Lage zum Kippen bringen.

1. Ausführung mit Polzangen:

Klemmen Sie die Polzangen ⑧ an einer geeigneten Spannungsquelle (siehe Bezeichnung am Kabel) an. Dabei Farbkennzeichnung beachten:

- rot = Pluspol (+)
- schwarz = Minuspol (-)

Ausführung mit Akku:

Der Akku ist im Auslieferungszustand teilgeladen.

Vor der ersten Inbetriebnahme den Akku laden. Ein/Aus-Schalter auf Aus. Akku mit nach unten weisenden Batteriepolen einsetzen.



2. nur Diesel-Version:

1. Kugelhahn ② der Entnahmeleitung öffnen.
2. Zapfpistolenverriegelung ⑦ öffnen.
3. Pumpe am Schalter ⑬ einschalten.
4. Zum Betanken Zapfpistole ⑤ aus Zapfpistolenhalterung ⑨ nehmen und Zapfrüssel vollständig in den zu befüllenden Behälter/Tank stecken.
5. Zapfpistole ⑤ betätigen (ggf. mit Feststeller arretieren) und Betankung durchführen.

Durch das eingebaute Ventil ① erfolgt die Belüftung und Druckentlastung des Tanks automatisch. Bei größeren Entnahmemengen zusätzlich die Befüllöffnung ① öffnen.



Wichtig!

Schalten Sie die Pumpe sofort ab wenn sich die Förderleistung bei leerer Tankanlage verringert und sich damit die Drehzahl der Pumpe erhöht (kein Trockenlauf der Pumpe)



Wichtig!

Beaufichtigen Sie den Betankungsvorgang ständig.

7. Zapfpistole schließen und abtropfen lassen.
8. Pumpe ③ ausschalten.
9. Stromquelle für die Pumpe komplett trennen Kabel aufrollen und Polzangen ⑧ fixieren.
10. Zapfschlauch ④ aufwickeln, Zapfpistole in integrierte Zapfpistolenhalterung ⑨ einlegen und mit Zapfpistolenverriegelung ⑦ sichern.
11. **nur Diesel-Version:**
Kugelhahn der Entnahmeleitung ② schließen.

6. Wartung und Inspektion

6.1 Sicherheitsmaßnahmen



Wichtig!

Schutzbekleidung muss vom Betreiber bereitgestellt werden.
Wer darf Wartungs- und Inspektionsarbeiten durchführen?

» Normale Wartungsarbeiten dürfen von eingewiesenem Bedienpersonal durchgeführt werden.

6.2 Wartungs- und Inspektionstabelle

Intervall	Baugruppe	Tätigkeit
bei Bedarf	Tankanlage Außenseite	Von anhaftendem Schmutz reinigen.
monatlich	Behälter	Optische Prüfung auf Beschädigung
	Leitungssystem	Schläuche auf Risse und Porosität prüfen, Armaturen auf Leckage prüfen (defekte Teile tauschen).
jährlich	Filterdichtung	Reinigen (siehe Kapitel 6.4)

Nur 100I-Versionen: Reifendruck der Räder 2 bar.

Nur AdBlue®: An der Zapfpistole oder der Anlage anhaftende Harnstoffkristalle lassen sich einfach und schnell mit (lauwarmem) Wasser entfernen.

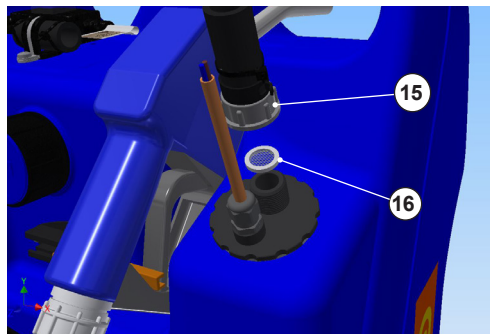
6.3 Störungen

Störung	Möglich Ursache	Maßnahme
Pumpe läuft fördert nicht	Kugelhahn Entnahmeleitung geschlossen (nur Diesel)	Kugelhahn öffnen
Pumpe fördert wenig	Schläuche sind blockiert oder geknickt	Schläuche prüfen
	Luftblasen in der Flüssigkeit	Tank einige Minuten ruhen lassen
	Filterdichtung verstopft	Reinigen (siehe Kapitel 6.4)
	Akkuspannung zu gering	Akku laden
Pumpe läuft bei eingesetztem Akku nicht	Akku leer	Akku laden
	Akku falsch eingesetzt	Akku mit Polen nach unten einsetzen
	Kontaktfedern sind verschmutzt oder verbogen	Kontaktfedern reinigen oder richten
	Flachstecksicherung nach DIN 72581 25A defekt	Flachstecksicherung befindet sich im Akkugehäuse, dazu vier Schrauben lösen und Sicherung ersetzen

6.4 Reinigung des Filters



Trolley für Diesel



Trolley für AdBlue®

- ⑮ Schlauchanschluss
- ⑯ Filterdichtung

1. Schlauchanschluss ⑮ abschrauben
2. Filterdichtung ⑯ entnehmen, reinigen und wiedereinsetzen
3. Schlauchanschluss ⑮ montieren

6.5 Elektrischer Anschluss der Pumpe mit Polzangen

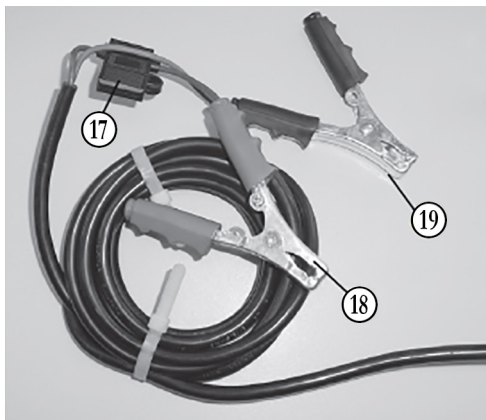
4 m langes Anschlusskabel mit Polzangen an geeigneter Gleichspannungsquelle anschließen:

- Rot: Pluspol (+)
- Schwarz: Minuspol (-)



Wichtig!

Flachstecksicherung nach DIN 72581/3C befindet sich im schwarzen Halter am Anschlusskabel.

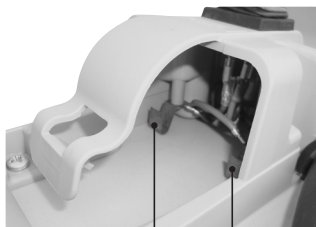


⑰ Flachstecksicherung nach DIN 72581/3C

⑱ Polzange rot (+)

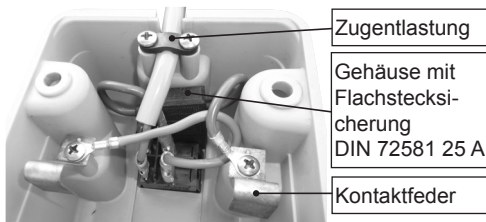
⑲ Polzange schwarz (-)

6.6 Elektrischer Anschluss der Pumpe mit Akku



Kontaktfedern

Lage der Flachstecksicherung im Akkugehäuse mit Schalter (von unten dargestellt)



Zugentlastung

Gehäuse mit Flachstecksicherung
DIN 72581 25 A

Kontaktfeder

7. Stilllegung/Dekommissionierung



Hinweis:

Optimale Restentleerung wenn der Transportgriff im liegenden Zustand ca. 20 cm angehoben ist.

1. Tank vollständig entleeren (mittels Pumpe über Zapfschlauch und Zapfpistole).
2. Trolley in Einzelteile zerlegen.
3. Nach Materialbeschaffenheit sortieren.
4. Nach den örtlichen Bestimmungen entsorgen.



Gefahr

von Umweltverschmutzung durch Reste des Tankinhalts.

Fangen Sie die Reste gesondert auf und entsorgen Sie diese umweltgerecht nach den örtlichen Vorschriften.

8. Gewährleistung

Für die Funktion der Tankstelle, die Beständigkeit des Materials und einwandfreie Verarbeitung übernehmen wir Gewährleistung gemäß unseren allgemeinen Geschäftsbedingungen.

Diese sind einzusehen unter
<http://www.cemo.de/agb.html>

Voraussetzung für die Gewährleistung ist die genaue Beachtung der vorliegenden Betriebs- und Wartungsanleitung und der geltenden Vorschriften in allen Punkten.

Bei Modifikation der Tankstelle durch den Kunden ohne Rücksprache mit dem Hersteller CEMO GmbH erlischt der gesetzliche Gewährleistungsanspruch.

Die Firma "CEMO GmbH" haftet auch nicht für Schäden, die durch sachwidrigen Gebrauch entstanden sind.

9. Konformitätserklärung

Dieseltrolley nach ADR 1.1.3.1 c) und Trolley für AdBlue®

EG-Konformitätserklärung nach Maschinenrichtlinie 2006/42/EG Anhang II 1.A

Der Hersteller / Inverkehrbringer
CEMO GmbH
In den Backenländern 5
D-71384 Weinstadt



erklärt hiermit, dass folgendes Produkt

Produktbezeichnung:	Mobile Dieseltankanlage
Fabrikat:	CEMO
Typenbezeichnung:	Dieseltrolley und Trolley für AdBlue®
Herstellnummern:	8709, 8830, 8872, 8917-8919, 8921-8925, 8928, 8960-8961, 10004, 10005, 10013, 10074-10075, 10161, 10218, 10319, 10323, 10456, 10457, 10506, 10610, 10611, 10609, 10509, 10510, 10551, 10552, 11102-11103, 11128-11129, 11131-11134

Beschreibung:

Dieseltrolley: Mobile Dieseltankanlage (IBC) mit einwandigem PE-Behälter (gemäß ADR-Bestimmung 1.1.3.1 c) verschiedener Fassungsvermögen (60l, 100l)

Trolley für AdBlue®: Mobile Tankanlage für AdBlue® mit einwandigem PE-Behälter verschiedener Fassungsvermögen (60l, 100l)

allen einschlägigen Bestimmungen der oben genannten Richtlinie - einschließlich deren zum Zeitpunkt der Erklärung geltenden Änderungen - entspricht.

Die Maschine hält außerdem die Schutzziele der Niederspannungsrichtlinie 2006/95/EG ein.

Folgende harmonisierte Normen wurden angewandt:

EN 349:1993+A1:2008	Sicherheit von Maschinen - Mindestabstände zur Vermeidung des Quetschens von Körperteilen
EN 60204-1:2006/A1:2009	Sicherheit von Maschinen - Elektrische Ausrüstung von Maschinen - Teil 1: Allgemeine Anforderungen (IEC 60204-1:2005/A1:2008)
EN 60204-1:2006	Sicherheit von Maschinen - Elektrische Ausrüstung von Maschinen - Teil 1: Allgemeine Anforderungen (IEC 60204-1:2005 (modifiziert))
EN 809:1998+A1:2009	Pumpen und Pumpenaggregate für Flüssigkeiten - Allgemeine sicherheitstechnische Anforderungen
EN ISO 12100:2010	Sicherheit von Maschinen - Allgemeine Gestaltungsleitsätze – Risikobeurteilung und Risikominderung
EN ISO 13857:2008	Sicherheit von Maschinen - Sicherheitsabstände gegen das Erreichen von Gefährdungsbereichen mit den oberen und unteren Gliedmaßen (ISO 13857:2008)

Name und Anschrift der Person, die bevollmächtigt ist, die technischen Unterlagen zusammenzustellen:

CEMO GmbH
In den Backenländern 5
71384 Weinstadt

Ort: D-71384 Weinstadt
Datum: 03.07.2019

(Unterschrift)
Eberhard Manz, Geschäftsführer

21-39 Operating Instructions

- provide to operator
- must be read before using the equipment for the first time
- retain for future use

1. General	15	6. Maintenance and inspection	21
1.1 Safety	15	6.1 Safety measures	21
1.1.1 Maintenance and monitoring	15	6.2 Maintenance and inspection table	21
1.1.2 Using original parts	15	6.3 Troubleshooting	21
1.1.3 Operating the filling station	15	6.4 Cleaning the filter	22
1.1.4 Warnings on the filling station for diesel	15	6.5 Electrical connection of the pump with terminal clamps	22
1.1.5 Other applicable documents and regulations	15	6.6 Electrical connection of the pump with battery	22
1.2 Correct use	15	7. Decommissioning	23
1.2.1 60 l and 100 l trolley for diesel	15	8. Warranty	23
1.2.1.1 Diesel trolley as per ADR 1.1.3.1 c)	16	9. Declaration of conformity	24
1.2.2 60 l and 100 l trolley for AdBlue®	16		
1.2.3 Summary	16		
1.3 Inappropriate use	16		
2. Technical data	16		
2.1 Tank	16		
2.2 Pump	16		
2.3 Delivery nozzle	16		
2.3.1 Diesel	16		
2.3.2 AdBlue	16		
2.4 Battery	16		
3. Design	17		
3.1 60 l diesel with terminal clamps	17		
3.2 60 l diesel with battery	17		
3.3 100 l diesel with terminal clamps	17		
3.4 100 l diesel with battery	17		
3.5 60 l AdBlue® with terminal clamps	18		
3.6 60 l AdBlue® with battery	18		
3.7 100 l AdBlue® with terminal clamps	18		
3.8 100 l AdBlue® with battery	18		
4. Initial setup	19		
5. Operation	19		
5.1 Storage	19		
5.2 Moving the trolley	19		
5.3 Loading	19		
5.4 Transporting	20		
5.5 Filling the tank	20		
5.6 Filling	20		

1. General

The mobile filling station is state of the art technology and complies with approved technical safety regulations.

The filling station carries the CE symbol, i.e. the EU directives and harmonised standards of relevance to the filling station were applied during its design and manufacture.

The filling station may only be used in a technically flawless condition in the version delivered by the manufacturer.

For safety reasons, the filling station must not be modified (except for the addition of accessories especially provided by the manufacturer).

1.1 Safety

Each filling station is tested for functionality and safety before dispatch.

The filling station is safe to operate when used correctly.

Incorrect operation or misuse poses a dangerous risk with regard to:

- the life and limb of the operator
- the filling station and other assets of the operator
- the function of the station.

In order to avoid risks to people, animals and property, please read these operating instructions prior to using the filling station for the first time, in particular all safety notices.

Ensure that:

- you understand all the safety notices
- the operator of the filling station is informed about the notices and understands them
- the operating instructions are to hand and placed near the filling station

1.1.1 Maintenance and monitoring

The filling station must be regularly checked to ensure it is in a safe condition.

In particular, this check includes:

- a visual inspection for leaks (seal of filling hose and fittings)
- a functional test
- Completeness/identifiability of the warning, mandatory and prohibitory signs on the installation
- the prescribed regular inspections (for details see section 6).

1.1.2 Using original parts

Please only use original parts provided or recommended by the manufacturer. Also take note of all safety and usage information provided with these parts.

This applies to:

- spare parts and wear parts
- parts for accessories

1.1.3 Operating the filling station

In order to avoid any hazards due to incorrect operation, the filling station may only be operated by individuals who

- have read the operating instructions
- have proven their ability to operate the equipment
- have been assigned to operate the equipment



Important!

The operating instructions must be easily accessible for each user.

1.1.4 Warnings on the filling station for diesel

The warning signs on the station must always be affixed and legible.

Signs affixed by the manufacturer:



Fire, naked flames and smoking prohibited

*Application:
to the front of the tank*

1.1.5 Other applicable documents and regulations

- Operating instructions for the pump
- Operating instructions for accessories, e.g. K24 meter
- Safety data sheet supplied by the manufacturer for AdBlue® or diesel
- Country-specific regulations and laws

1.2 Correct use

1.2.1 60 l and 100 l trolley for diesel

This mobile diesel filling station is permissible under ADR 1.1.3.1 a) (private use, max. 60 l content) and 1.1.3.1 c) ("craftsman regulation").

The collection, transport and removal container is also suitable to be set up outdoors (observe environmental conditions in section 2.1!).

Correct usage (preferably) concerns, for example, the following liquids:

- diesel fuel/heating oil
- biodiesel

1.2.1.1 Diesel trolley as per ADR

1.1.3.1 c)

In accordance with ADR 1.1.3.1 c) (Germany's "craftsman regulation"), hazardous goods may also be transported using containers without ADR approval.

The following apply to containers in accordance with ADR 1.1.3.1 c):

- Transport only for direct use with self-filling (i.e. approaching only one filling point and filling not carried out by a third party)
- no tagging (stickers) required
- no requirement to equip with a fire extinguisher
- no supporting documents required
- permitted container content: max. 450 l – the so-called "1000 points rule" also applies
- no repeat testing required
- no reduction in service life.

1.2.2 60 l and 100 l trolley for AdBlue®

The mobile filling station is used to fill vehicles with NOx reducing agent. The sole permissible fluid is aqueous urea solution AUS32 (trade name AdBlue®, DEF, ARLA32, etc.).

1.2.3 Summary

The equipment is not intended for any other purpose!

For safety reasons, modifications to the filling station are not allowed (except for the addition of accessories specially provided by the manufacturer).

Correct usage also includes compliance with all information in these operating instructions.

1.3 Inappropriate use



Important!

Inappropriate use also includes failure to observe the notices in these operating instructions.

Furthermore:

- failure to comply with the regulations of the ADR, including 1.1.3.1 c), and prevailing national provisions
- storage and transport of liquids other than those stipulated under Correct use, e.g.: Bioethanol, chemicals, oils (lubricating, hydraulic, plant oils)

2. Technical data

2.1 Tank

	60l	100l
Length [cm]:	90	100
Width [cm]:	53	59
Height [cm]:	38	43
Weight when empty [kg]:	13.5	19.5
Nominal volume [l]:	60	100
Total weight when full [kg]:		
- Diesel	64,5	103,5
- AdBlue®	78,5	126,5

Environmental conditions:

Operating temperature range:

-10°C to +40°C (diesel)

-5°C to +40°C (AdBlue®)

2.2 Pump

12 V pump:	CENTRI SP 30
Voltage (tolerance):	12 V DC (+/- 20%)
Fuse:	25 A
Output:	220 W
Power consumption:	20A
Delivery rate:	approx. 25 l/min
Max. delivery pressure:	1.1 bar at 12 V
Max. operating time:	10 min
Liquid temperature:	

-10°C to +40°C (diesel)

-5°C to +40°C (AdBlue®)

2.3 Delivery nozzle

2.3.1 Diesel

Connection:	1" female thread with swivel joint
Delivery spout	Ø 23 mm
Design:	with automatic shut-off

2.3.2 AdBlue

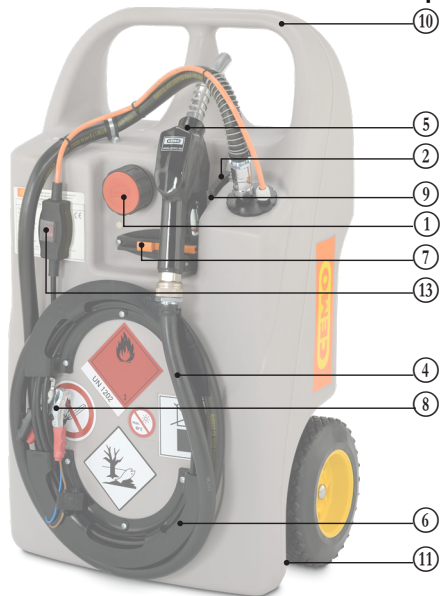
Connection:	with hose sleeve DN 20
Delivery spout:	Ø 19 mm
Design:	with automatic shut-off

2.4 Battery

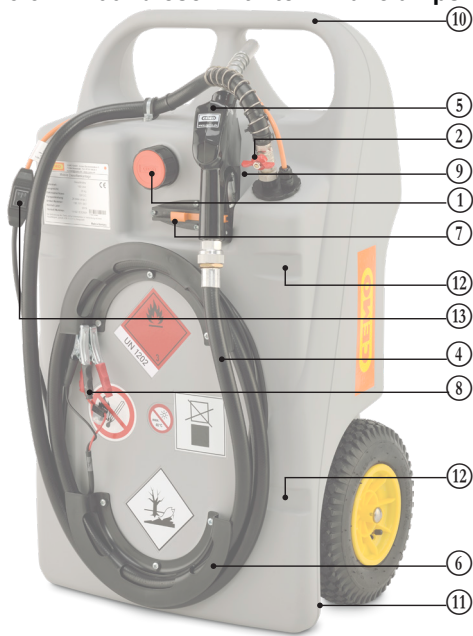
Lithium iron phosphate battery (LiFePO4)	
Voltage:	13.2 V
Capacity:	3.3 Ah
Max. charging current:	16.5 A
Charging time at 3 A:	approx. 66 min
Pump delivery per battery charge:	300l
Electrical protection type:	IP67
Safety electronics:	integrated

3. Design

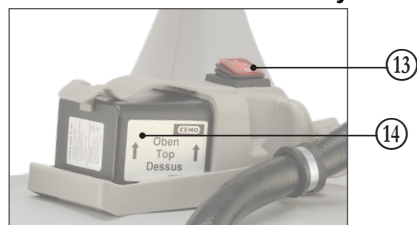
3.1 60 l diesel with terminal clamps



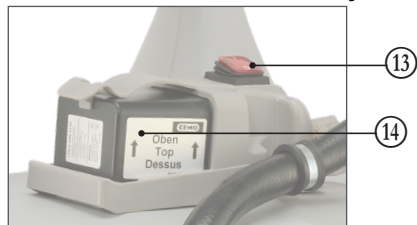
3.3 100 l diesel with terminal clamps



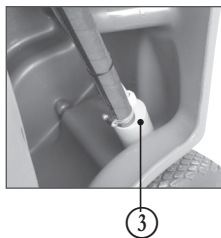
3.2 60 l diesel with battery

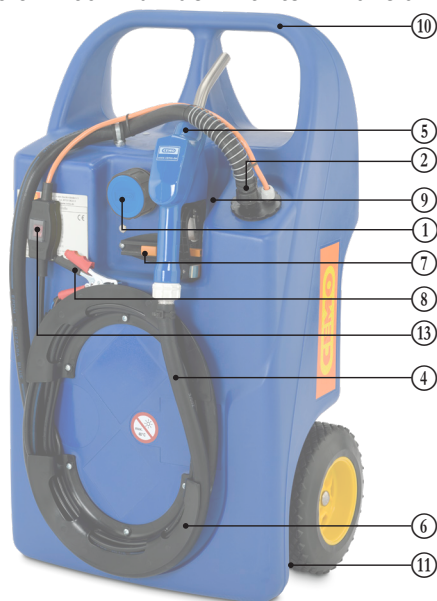
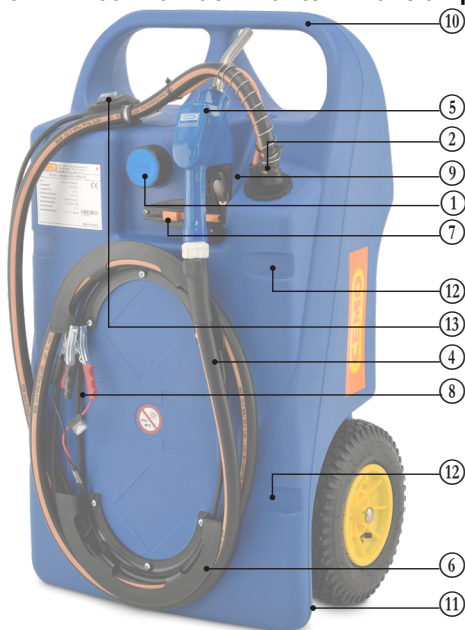
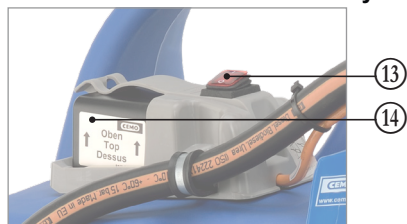
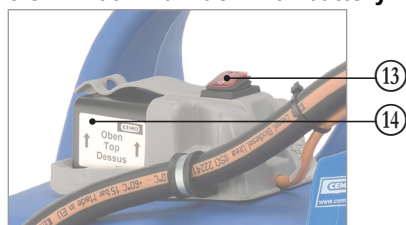


3.4 100 l diesel with battery

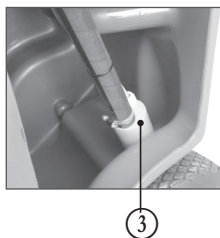


- ① Filling opening with ventilation valve
- ② Delivery line ball valve
- ③ CENTRI SP30 electric pump in the tank
- ④ Delivery hose
- ⑤ Pump nozzle
- ⑥ Hose holder
- ⑦ Delivery nozzle lock
- ⑧ Terminal clamps
- ⑨ Delivery nozzle holder
- ⑩ Transport handle
- ⑪ Grip hollow
- ⑫ Recess for tensioning belts
- ⑬ On/Off switch
- ⑭ 13.2 V - 3.3 Ah battery



3.5 60 l AdBlue® with terminal clamps**3.7 100 l AdBlue® with terminal clamps****3.6 60 l AdBlue® with battery****3.8 100 l AdBlue® with battery**

- ① Filling opening with ventilation valve
- ② Hose connection
- ③ CENTRI SP30 electric pump in the tank
- ④ Delivery hose
- ⑤ Pump nozzle
- ⑥ Hose holder
- ⑦ Delivery nozzle lock
- ⑧ Terminal clamps
- ⑨ Delivery nozzle holder
- ⑩ Transport handle
- ⑪ Grip hollow
- ⑫ Recess for tensioning belts
- ⑬ On/Off switch
- ⑭ 13.2 V - 3.3 Ah battery



4. Initial setup

1. Mount delivery nozzle (5), place it in delivery nozzle holder (9) and close delivery nozzle lock (7).
2. In the case of the 60 l and 100 l **trolley for diesel**: affix the stickers enclosed with the tank documents permanently to the front panels.



60 l trolley for diesel



100 l trolley for diesel

(A)	Hazard label with UN 1202 (flame on red background)
(B)	Harmful to the environment (dead tree/dead fish symbol)

3. **For the 100 l trolley only (AdBlue and diesel)**
use the bolts (M6x10) to fix the two hose holders (6) to the tank
4. Lay the trolley down and unscrew the cap from filling opening (1). Check the inside of the tank for contamination (clean as necessary, e.g. with a vacuum cleaner).
5. Fill the tank (see section 5.5). The container is filled using a delivery nozzle with an automatic shut-off.

6. Perform a test filling as described in section 5.6, but hold the delivery nozzle (5) in the still-open filling opening (1).
7. After completing the test filling, seal filling opening (1) tightly using the cap.
► The filling station is now ready for operation.

5. Operation

5.1 Storage



Important!

Material damage (deformation) of the tank from excessive heating or mechanical overload.

- Do not expose the high-grade plastic tank to direct sunlight for extended periods either during transport on the vehicle or when in storage.

Suitable storage conditions:

- Ambient temperature:
-10°C to +40°C (diesel)
-5°C to +40°C (AdBlue®)
(cover or take other suitable measures when storing outdoors)
- Floor: level and smooth (without pointed projections)

5.2 Moving the trolley



Important!

The completely filled trolley is heavy.

Considerable downhill forces arise on steep slopes.

5.3 Loading



Important!

The completely filled trolley is heavy – do not try to lift it on your own.

An empty trolley can be loaded using grip hollows (11), which can be found near the wheels, and transport handle (10).

5.4 Transporting

During transport, observe the pertinent regulations for transport and securing loads, in particular:

- road traffic (licensing) regulations of the country concerned
- CEN 12195 Parts 1 to 4 for calculation and lashing

Transport in a horizontal position. To enable the tank to be fastened to the transport vehicle by means of suitable tension belts, lay the tension belts in the integrated recesses on the tank.



Note:

In the case of the battery-powered version, remove battery (14) prior to transportation.



Important!

Form before force!

First, try to positively load the equipment (e.g. through striking the sides).

Recommendation:

Use a non-slip mat.

5.5 Filling the tank

1. Lay the trolley down and unscrew the cap from filling opening (1).
2. Fill the container through the filling opening using a delivery nozzle with an automatic shut-off.
3. After filling, seal filling opening (1) tightly again using the cap.
4. Contamination of the container caused by the filling process must be removed immediately with a dry cloth.

5.6 Filling

The tank can be filled in both the vertical and the horizontal position.

Better total evacuation is achieved when the tank is in the horizontal position.

Optimal total evacuation is achieved when the transport handle is raised approx. 20 cm in the horizontal position.



Important!

Excessive tensile forces on the delivery hose may cause the trolley to tip if it is in the vertical position.

1. Version with terminal clamps:

Connect terminal clamps (8) to a suitable voltage source (see designation on cable).

Observe the colour coding:

- red = positive terminal (+)
- black = negative terminal (-)

Version with battery:

The battery is partly charged at the time of dispatch. Charge the battery before using for the first time. Set On/Off switch to Off. Insert the battery with its terminals pointing downward.



2. Diesel version only:

- Open delivery line ball valve (2).
- Open delivery nozzle lock (7).
- Switch on the pump at switch (13).
- To fill, remove delivery nozzle (5) from delivery nozzle holder (9) and insert it fully into the container/tank to be filled.
- Operate delivery nozzle (5) (if necessary, lock with locking device) and carry out the filling operation.

Tank ventilation and pressure relief are performed automatically by integrated valve (1). For larger delivery quantities, filling opening (1) should also be opened.



Important!

Switch the pump off immediately when the delivery rate for an empty filling tank reduces, causing the speed of the pump to rise (no running empty of the pump)



Important!

Constantly monitor the filling process.

7. Close the delivery nozzle and allow it to stop dripping.
8. Switch off pump (3).
9. Completely disconnect the pump from the power source, roll up the cable and fix terminal clamp (8) in place.
10. Wind up delivery hose (4), insert the delivery nozzle into integrated delivery nozzle holder (9) and secure with delivery nozzle lock (7).
11. **Diesel version only:**
Close the ball valve on delivery line (2).

6. Maintenance and inspection

6.1 Safety measures



Important!

*The operator must provide any protective clothing that may be required.
Who can carry out maintenance and inspection work?*

» Normal maintenance work can be carried out by trained operating personnel.

6.2 Maintenance and inspection table

Interval	Assembly	Action
As required	Outside of filling station	Remove any dirt
Monthly	Container	Visual check for damage
	Piping system	Check hoses for cracks and porosity, check fittings for leaks (replace defective parts)
Annually	Filter seal	Clean (see section 6.4)

100 l versions only: Tyre pressure of the wheels: 2 bar.

AdBlue® only: If there are any urea crystals clinging to the delivery nozzle or the system, you can remove these easily and quickly with (lukewarm) water.

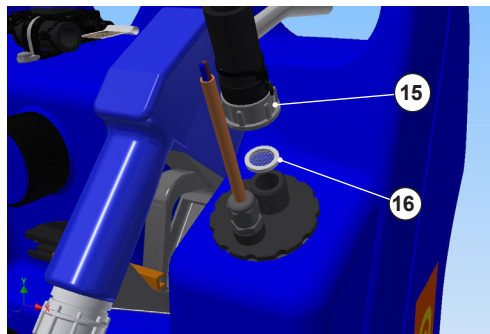
6.3 Troubleshooting

Fault	Possible cause	Solution
Pump is running, but no output	Delivery line ball valve closed (diesel only)	Open ball valve
Reduced pump output	Hoses are blocked or kinked	Check hoses
	Air bubbles in the liquid	Leave the tank to stand for a few minutes
	Filter seal clogged	Clean (see section 6.4)
	Battery voltage too low	Charge battery
Pump does not run when battery inserted	Battery empty	Charge battery
	Battery incorrectly inserted	Insert battery with poles facing downwards
	Contact springs are soiled or bent	Clean or straighten contact springs
	Blade fuse as required by DIN 72581 25A is defective	Blade fuse is now located in the battery housing; remove four screws and replace fuse

6.4 Cleaning the filter



Trolley for diesel



Trolley for AdBlue®

- ⑮ Hose connection
- ⑯ Filter seal

1. Unscrew hose connection ⑮
2. Remove, clean and reinsert filter seal ⑯
3. Mount hose connection ⑮

6.5 Electrical connection of the pump with terminal clamps

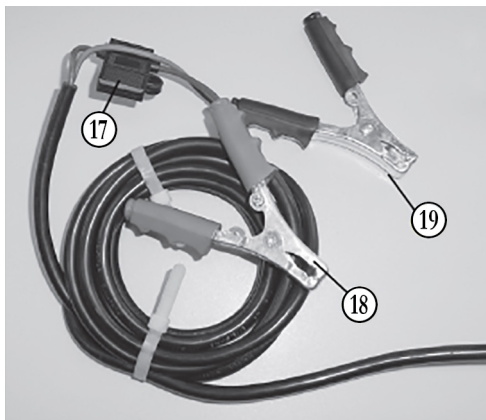
Connect the 4 m-long connection cable to a suitable DC power source with terminal clamps:

- Red: positive terminal (+)
- Black: negative terminal (-)



Important!

In the black holder on the connection cable there is a blade fuse compliant with DIN 72581/3C.



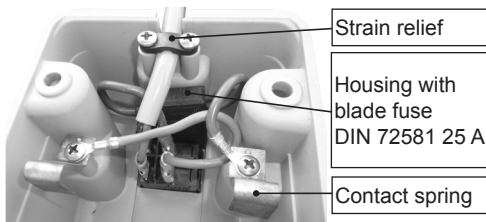
- ⑰ Blade fuse as required by DIN 72581/3C
- ⑱ Red terminal clamp (+)
- ⑲ Black terminal clamp (-)

6.6 Electrical connection of the pump with battery



Contact springs

Location of the blade fuse in battery housing with switch (shown from below)



Strain relief

Housing with blade fuse
DIN 72581 25 A

Contact spring

7. Decommissioning



Note:

Optimal total evacuation is achieved when the transport handle is raised approx. 20 cm in the horizontal position.

1. First, drain the tank completely (by means of the pump via the delivery hose and delivery nozzle).
2. Disassemble the trolley into its constituent parts.
3. Sort accordingly by material.
4. Dispose of in compliance with local regulations.



Danger

of environmental contamination through residues in the tank.

Collect these residues separately and dispose of them in compliance with local environmental regulations.

8. Warranty

We warrant that the equipment will be produced free from defects in materials, functionality or workmanship under our general terms and conditions of trade.

These can be viewed at

<http://www.cemo.de/agb.html>

The warranty applies only under the condition that the above operating and maintenance instructions and all applicable regulations are closely followed. Any modification of the filling station by the customer without consultation with the manufacturer CEMO GmbH invalidates any claims under the statutory warranty.

CEMO GmbH also accepts no responsibility for damage caused by inappropriate use.

9. Declaration of conformity

Diesel trolley as per ADR 1.1.3.1 c) and trolley for AdBlue®

EC Declaration of Conformity to Machinery Directive 2006/42/EC Appendix II 1.A

The manufacturer / distributor
CEMO GmbH
In den Backenländern 5
D-71384 Weinstadt



hereby declares that the following product

Product designation:	Mobile diesel filling station
Make:	CEMO
Type designation:	Diesel trolley and trolley for AdBlue®
Serial numbers:	8709, 8830, 8872, 8917-8919, 8921-8925, 8928, 8960-8961, 10004, 10005, 10013, 10074-10075, 10161, 10218, 10319, 10323, 10456, 10457, 10506, 10610, 10611, 10609, 10509, 10510, 10551, 10552, 11102-11103, 11128-11129, 11131-11134

Description:

Diesel trolley: Mobile diesel filling station (IBC) with single-wall PE tank (as per ADR provision 1.1.3.1 c) with various capacities (60 l, 100 l)

Trolley for AdBlue®: Mobile filling station for AdBlue® with single-wall PE tank with various capacities (60 l, 100 l)

complies with all relevant specifications from the above-named directive, including its amendments applicable at the time of the declaration.

The machine also complies with the protection targets of the Low Voltage Directive 2006/95/EC.

The following harmonised standards were applied:

EN 349:1993+A1:2008	Safety of machinery - Minimum gaps to avoid crushing parts of the human body
EN 60204-1:2006/A1:2009	Safety of machinery - Electrical equipment of machines - Part 1: General requirements (IEC 60204-1:2005/A1:2008)
EN 60204-1:2006	Safety of machinery - Electrical equipment of machines - Part 1: General requirements (IEC 60204-1:2005 (modified))
EN 809:1998+A1:2009	Pumps and pump units for liquids - Common safety requirements
EN ISO 12100:2010	Safety of machinery - General principles of design - Risk assessment and risk reduction
EN ISO 13857:2008	Safety of machinery - Safety distances to prevent hazard zones being reached by upper and lower limbs (ISO 13857:2008)

Name and address of legal entity authorised to assemble the technical documentation:

CEMO GmbH
In den Backenländern 5
71384 Weinstadt, Germany

Location: D-71384 Weinstadt

Date: 03/07/2019

(Signature)

Eberhard Manz, Managing Director

25-35 Manuel d'utilisation

- à remettre à l'utilisateur
- à lire impérativement avant la mise en service
- à conserver pour pouvoir le consulter ultérieurement

1. Généralités	26	6. Entretien et inspection	32
1.1 Sécurité	26	6.1 Mesures de sécurité	32
1.1.1 Maintenance et inspection	26	6.2 Tableau d'entretien et d'inspection	32
1.1.2 Utilisation de pièces d'origine	26	6.3 Pannes	32
1.1.3 Utilisation de la station de ravitaillement	26	6.4 Nettoyage du filtre	33
1.1.4 Avertissements apposés sur la station de ravitaillement en gasoil	26	6.5 Raccordement électrique de la pompe avec des pinces à bornes	33
1.1.5 Documents et directives applicables	26	6.6 Raccordement électrique de la pompe avec accumulateur	33
1.2 Utilisation conforme	26	7 Arrêt définitif / déclassement	34
1.2.1 Caddy de 60 l et 100 l pour gasoil	26	8. Garantie	34
1.2.1.1 Caddy gasoil conforme à l'ADR 1.1.3.1 c)	27	9. Déclaration de conformité	35
1.2.2 Caddy de 60 l et 100 l pour AdBlue®	27		
1.2.3 Résumé	27		
1.3 Utilisation inappropriée	27		
2. Caractéristiques techniques	27		
2.1 Réservoir	27		
2.2 Pompe	27		
2.3 Pistolet distributeur	27		
2.3.1 Gasoil	27		
2.3.2 AdBlue	27		
2.4 Accumulateur	27		
3. Construction	28		
3.1 60 l gasoil avec pinces à bornes	28		
3.2 60 l gasoil avec accumulateur	28		
3.3 100 l gasoil avec pinces à bornes	28		
3.4 100 l gasoil avec accumulateur	28		
3.5 60 l AdBlue® avec pinces à bornes	29		
3.6 60 l AdBlue® avec accumulateur	29		
3.7 100 l AdBlue® avec pinces à bornes	29		
3.8 100 l AdBlue® avec accumulateur	29		
4. Première mise en service	30		
5. Exploitation	30		
5.1 Stockage	30		
5.2 Déplacement du caddy	30		
5.3 Manutention	30		
5.4 Transport	30		
5.5 Remplissage du réservoir	31		
5.6 Ravitaillement	31		

1. Généralités

La station de ravitaillement mobile est conforme à l'état de la technique et aux règles techniques de sécurité reconnues.

La station de ravitaillement porte le marquage CE, ce qui signifie que les directives européennes et normes harmonisées pertinentes pour la station de ravitaillement ont été appliquées lors de la conception et de la fabrication.

La station de ravitaillement ne doit être utilisée qu'en parfait état technique dans la version livrée par le fabricant.

Pour des raisons de sécurité, il n'est pas autorisé de procéder à des transformations de la station de ravitaillement (hormis le montage d'accessoires spécialement prévus par le fabricant).

1.1 Sécurité

Le fonctionnement et la sécurité de chaque station de ravitaillement sont contrôlés avant la livraison. L'utilisation conforme de la station de ravitaillement est sûre.

En cas d'utilisation erronée ou d'usage détourné, il y a un risque pour

- la vie de l'utilisateur,
- la station de ravitaillement et autres biens matériels de l'exploitant,
- le bon fonctionnement de l'installation.

Afin d'éviter tout risque pour les personnes, les animaux et les objets, veuillez lire le présent manuel d'utilisation avant la première utilisation de la station de ravitaillement, en particulier toutes les consignes de sécurité.

Assurez-vous :

- que vous-même avez compris toutes les consignes de sécurité,
- que l'utilisateur de la station de ravitaillement est informé des consignes et qu'il les a comprises,
- que le manuel d'utilisation est accessible et situé à proximité de la station de ravitaillement.

1.1.1 Maintenance et inspection

Il convient de contrôler régulièrement le bon état de fonctionnement de la station de ravitaillement. Ce contrôle comprend notamment

- le contrôle visuel des fuites éventuelles (étanchéité du tuyau flexible de remplissage et de la robinetterie),
- le contrôle du fonctionnement,
- le contrôle de la présence et de la lisibilité de tous les panneaux d'avertissement, d'obligation et d'interdiction sur la station,
- la réalisation de toutes les inspections régulières prescrites (détails, voir chapitre 6).

1.1.2 Utilisation de pièces d'origine

Utilisez uniquement des pièces d'origine du fabricant ou des pièces recommandées par ce dernier. Veuillez respecter également toutes les consignes de sécurité et d'utilisation jointes à ces pièces.

Cela concerne

- les pièces de rechange et d'usure,
- les accessoires.

1.1.3 Utilisation de la station de ravitaillement

Pour éviter les dangers dus à une mauvaise utilisation, la station de ravitaillement ne doit être utilisée que par des personnes ayant

- lu le manuel d'utilisation,
- démontré leurs capacités à utiliser la station,
- été chargées de l'utilisation.



Important !

Le manuel d'utilisation doit être bien accessible pour tout utilisateur.

1.1.4 Avertissements apposés sur la station de ravitaillement en gasoil

Les panneaux d'avertissement doivent être constamment présents et lisibles sur la station.

Panneaux apposés par le fabricant :



Interdiction de fumer ou de présenter du feu ou une flamme nue

Pose :

sur la face avant du réservoir

1.1.5 Documents et directives applicables

- Manuel d'utilisation de la pompe
- Manuels d'utilisation des accessoires, p. ex. compteur K24
- Fiche de sécurité du fabricant pour AdBlue® ou gasoil
- Directives et réglementations nationales

1.2 Utilisation conforme

1.2.1 Caddy de 60 l et 100 l pour gasoil

Cette station de ravitaillement en gasoil mobile est conforme à l'ADR 1.1.3.1 a) (usage privé, contenance de 60 l max.) et 1.1.3.1 c) (réglementation pour les artisans).

Ce conteneur de collecte, de transport et de ravitaillement convient également pour une installation extérieure (conditions ambiantes, voir chapitre 2.1).

L'utilisation conforme concerne par exemple (de préférence) les liquides suivants :

- Gasoil / fioul
- Biodiesel

1.2.1.1 Caddy gasoil conforme à l'ADR 1.1.3.1 c)

Selon l'ADR 1.1.3.1 c) (appelée également en Allemagne la « réglementation pour les artisans »), le transport de marchandises dangereuses est également autorisé dans des conteneurs sans homologation ADR.

Pour les conteneurs conformes à l'ADR 1.1.3.1 c) :

- transport uniquement pour un usage direct pour son propre compte (c'est-à-dire un seul lieu de ravitaillement et interdiction de faire effectuer le ravitaillement par un tiers),
- aucun étiquetage nécessaire (autocollants),
- aucune obligation d'avoir un extincteur,
- aucun document d'accompagnement nécessaire,
- contenance autorisée : 450 l max. La « règle des 1 000 points » s'applique également,
- aucun contrôle récurrent nécessaire,
- aucune limitation relative à la durée de vie.

1.2.2 Caddy de 60 l et 100 l pour AdBlue®

La station de ravitaillement mobile sert à réapprovisionner des véhicules en agent réducteur de NOx. Le seul liquide autorisé est une solution aqueuse d'urée AUS32 (nom commercial AdBlue®, ou DEF, ARLA32, ...).

1.2.3 Résumé

Toute autre utilisation est considérée non conforme !

Pour des raisons de sécurité, il n'est pas non plus autorisé de procéder à des transformations de la station de ravitaillement (hormis le montage d'accessoires spécialement prévus par le fabricant). L'utilisation conforme sous-entend également le respect de toutes les consignes données dans le présent manuel.

1.3 Utilisation inappropriée



Important !

Le non-respect des consignes du présent manuel constitue également une utilisation inappropriée.

En outre :

- Non-respect des réglementations de l'ADR (y compris 1.1.3.1 c) et des dispositions nationales applicables
- Stockage et transport d'autres liquides que ceux mentionnés dans l'utilisation conforme, par exemple : bioéthanol, substances chimiques, huiles (huile de graissage, hydraulique, végétale)

2. Caractéristiques techniques

2.1 Réservoir

	60 l	100 l
Longueur [cm] :	90	100
Largeur [cm] :	53	59
Hauteur [cm] :	38	43
Poids à vide [kg] :	13,5	19,5
Volume nominal [l] :	60	100
Poids total [kg]:		
- Diesel	64,5	103,5
- AdBlue®	78,5	126,5

Conditions ambiantes :

Température d'utilisation :

entre -10 °C et +40 °C (gasoil)

entre -5 °C et +40 °C (AdBlue®)

2.2 Pompe

Pompe 12 V : CENTRI SP 30
 Tension (tolérance) : 12 V CC (± 20 %)
 Fusible : 25 A
 Puissance : 220 W
 Intensité absorbée : 20 A
 Débit : env. 25 l/min
 Pression refoul. max. : 1,1 bar à 12 V
 Durée de marche max. : 10 min
 Température du liquide :
 entre -10 °C et +40 °C (gasoil)
 entre -5 °C et +40 °C (AdBlue®)

2.3 Pistolet distributeur

2.3.1 Gasoil

Raccordement : filetage intérieur 1" avec articulation
 Tube d'écoulement : Ø 23 mm
 Modèle : avec dispositif d'arrêt automatique

2.3.2 AdBlue

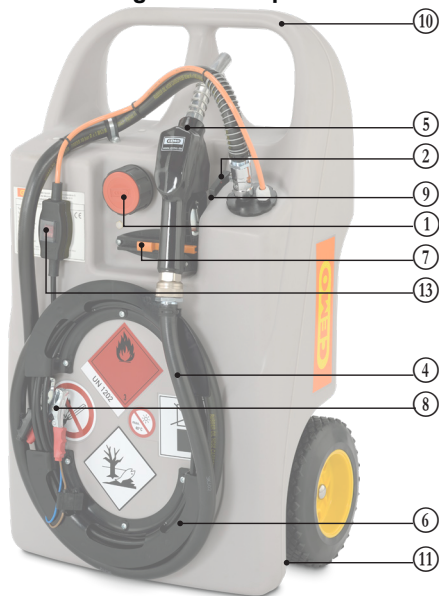
Raccordement : avec douille porte-tuyau DN 20
 Tube d'écoulement : Ø 19 mm
 Modèle : avec dispositif d'arrêt automatique

2.4 Accumulateur

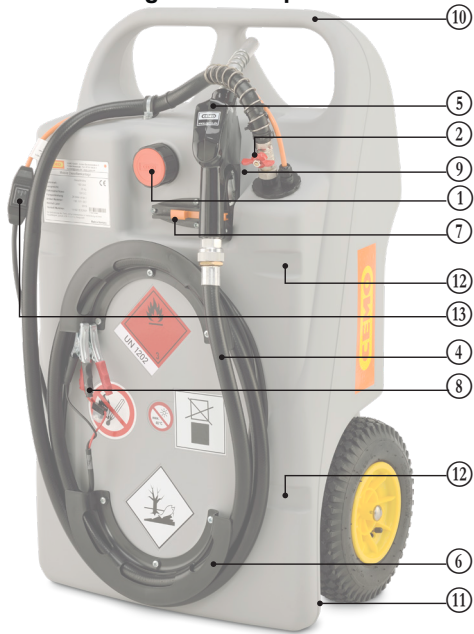
Accumulateur lithium fer phosphate (LiFePO4)
 Tension : 13,2 V
 Capacité : 3,3 Ah
 Courant de charge max. : 16,5 A
 Temps de charge à 3 A : 66 min env.
 Capacité de pompage par charge : 300 l
 Indice de protection électrique : IP67
 Électronique de protection : intégrée

3. Construction

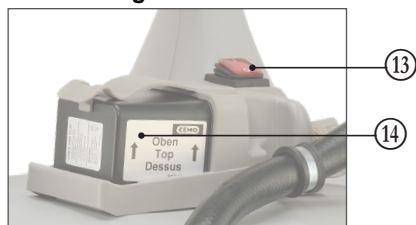
3.1 60 l gasoil avec pinces à bornes



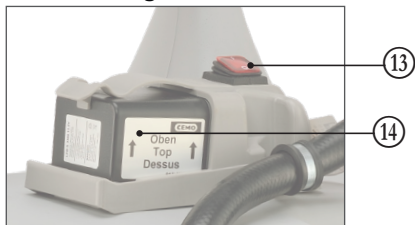
3.3 100 l gasoil avec pinces à bornes



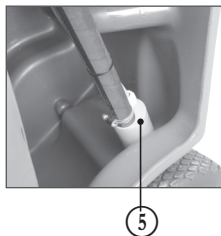
3.2 60 l gasoil avec accumulateur



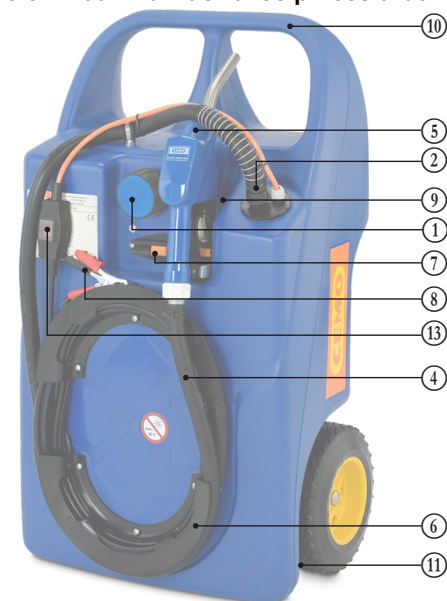
3.4 100 l gasoil avec accumulateur



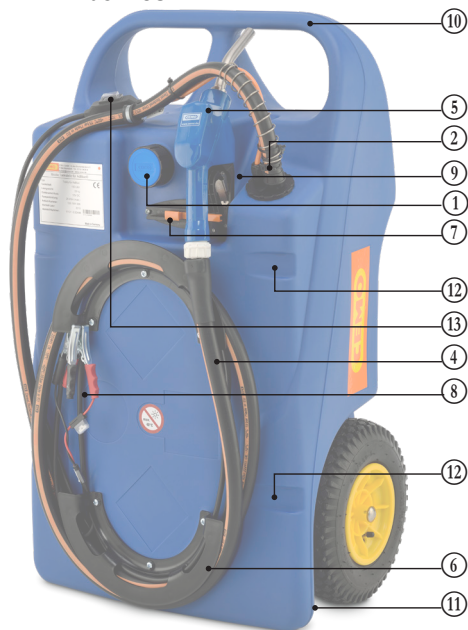
- ① Ouverture de remplissage avec vanne de mise à l'air libre et de purge
- ② Robinet de la conduite de sortie
- ③ Pompe électrique CENTRI SP 30 dans le réservoir
- ④ Tuyau de distribution
- ⑤ Pistolet distributeur
- ⑥ Support de tuyau
- ⑦ Verrouillage du pistolet distributeur
- ⑧ Pinces à bornes
- ⑨ Support du pistolet distributeur
- ⑩ Poignée de transport
- ⑪ Poignée en creux
- ⑫ Empreinte pour sangles
- ⑬ Interrupteur marche/arrêt
- ⑭ Accumulateur 13,2 V – 3,3 Ah



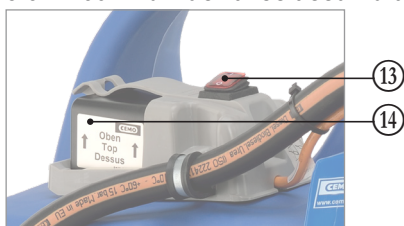
3.5 60 l AdBlue® avec pinces à bornes



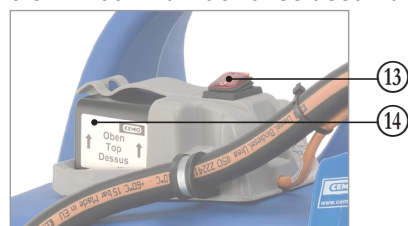
3.7 100 l AdBlue® avec pinces à bornes



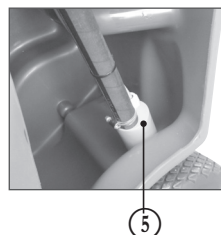
3.6 60 l AdBlue® avec accumulateur



3.8 100 l AdBlue® avec accumulateur



- ① Ouverture de remplissage avec vanne de mise à l'air libre et de purge
- ② Raccord de tuyau
- ③ Pompe électrique CENTRI SP 30 dans le réservoir
- ④ Tuyau de distribution
- ⑤ Pistolet distributeur
- ⑥ Support de tuyau
- ⑦ Verrouillage du pistolet distributeur
- ⑧ Pinces à bornes
- ⑨ Support du pistolet distributeur
- ⑩ Poignée de transport
- ⑪ Poignée en creux
- ⑫ Empreinte pour sangles
- ⑬ Interrupteur marche/arrêt
- ⑭ Accumulateur 13,2 V – 3,3 Ah



4. Première mise en service

1. Monter le pistolet distributeur ⑤, l'insérer dans le support ⑨ prévu à cet effet et le verrouiller à l'aide du dispositif de verrouillage du pistolet ⑦.
2. Pour les **caddies gasoil** de 60 l et 100 l : coller de façon permanente sur la face avant du réservoir les autocollants fournis avec les documents de la station.



Caddy pour gasoil 60 l



Caddy pour gasoil 100 l

A	Étiquette de danger avec UN 1202 (flamme sur fond rouge)
B	Dangereux pour l'environnement (arbre avec poisson)

3. **Uniquement pour le caddy de 100 l (AdBlue et gasoil)**
Fixez les deux supports de tuyau ⑥ sur le réservoir avec les vis (M6x10) fournies.
4. Posez le caddy et dévissez le bouchon de l'ouverture de remplissage ①. Contrôlez l'absence de saletés à l'intérieur du réservoir (et nettoyez au besoin p ex. à l'aide d'un aspirateur).

5. Remplissez le réservoir (voir chapitre 5.5). Le ravitaillement du réservoir s'effectue au moyen d'un pistolet distributeur à fermeture automatique.
6. Procédez à un essai de ravitaillement comme décrit au chapitre 5.6 en gardant toutefois le pistolet ⑤ dans l'ouverture de remplissage ① encore ouverte.
7. Une fois l'essai de ravitaillement terminé, refermez l'ouverture de remplissage ① avec le bouchon.
► La station de ravitaillement est alors prête à fonctionner.

5. Exploitation

5.1 Stockage



Attention !

Endommagement (déformation) du réservoir en cas de réchauffement trop intense ou de surcharge mécanique.

- N'exposez pas le réservoir en plastique de grande qualité trop longtemps à la lumière directe du soleil, ni pendant le transport sur le véhicule, ni lors du stockage.

Conditions de stockage appropriées :

- Température ambiante :
entre -10 °C et +40 °C (gasoil)
entre -5 °C et +40 °C (AdBlue®)
(recouvrir le caddy en cas de stockage à l'extérieur, p ex.)
- Sol : plat et lisse (sans bosses saillantes)

5.2 Déplacement du caddy



Important !

Le caddy plein est lourd.

Des forces de résistance considérables sont générées dans les pentes abruptes.

5.3 Manutention



Important !

Le caddy plein est lourd ; ne pas tenter de le soulever seul.

Quand il est vide, le caddy peut être porté par les poignées en creux ⑪ situées au niveau des roues et de la poignée de transport ⑩.

5.4 Transport

Pour le transport, veillez à respecter les prescriptions en vigueur relatives au transport et à l'arrimage du chargement, notamment :

- les règles du code de la route du pays concerné,
- la norme CEN 12195 sections 1 à 4 relative au calcul et au moyen d'arrimage.

Transport en position couchée. Pour la fixation sur le véhicule de transport, utilisez des sangles adaptées dans les empreintes intégrées du réservoir.



Remarque :

Pour le modèle équipé d'un accumulateur, retirer l'accumulateur ⁽¹⁴⁾ avant de transporter le caddy.



Important !

Préférez la liaison mécanique à l'adhérence !

Essayez avant tout de déplacer la station de ravitaillement en l'attellant (par ex. en la calant contre les parois).

Conseil :

Utiliser un tapis antidérapant.

5.5 Remplissage du réservoir

1. Posez le caddy et dévissez le bouchon situé sur l'ouverture de remplissage ⁽¹⁾.
2. Remplissez le réservoir via l'ouverture de remplissage au moyen d'un pistolet distributeur à fermeture automatique.
3. À l'issue du ravitaillement, refermez l'ouverture de remplissage ⁽¹⁾ avec le bouchon.
4. À l'aide d'un chiffon sec, éliminez immédiatement les saletés occasionnées lors du remplissage au niveau du réservoir.

5.6 Ravitaillement

Le ravitaillement est possible, et ce, que le réservoir soit couché ou debout.

La vidange est toutefois meilleure lorsque le réservoir est couché.

Pour obtenir une vidange optimale, relevez la poignée de transport d'environ 20 cm depuis sa position horizontale.



Attention !

Le caddy peut basculer s'il est en position debout et que vous tirez trop sur le tuyau de distribution.

Modèle avec pinces à bornes :

Branchez les pinces à bornes ⁽⁸⁾ à une source de tension appropriée (voir le marquage sur le câble). Respectez le code couleur :

- rouge = pôle positif (+)
- noire = pôle négatif (-)

Version avec accumulateur :

À la livraison, l'accumulateur est partiellement chargé. Chargez l'accumulateur avant la première mise en service. Mettez l'interrupteur marche/arrêt sur Arrêt. Insérez l'accumulateur avec les pôles vers le bas.



1. uniquement sur la version gasoil :

- Ouvrez le robinet ⁽²⁾ de la conduite de sortie.
- Ouvrez le dispositif de verrouillage du pistolet distributeur ⁽⁷⁾.
- Enclenchez la pompe via l'interrupteur ⁽¹³⁾.
- Pour le ravitaillement, retirez le pistolet ⁽⁵⁾ de son support et engagez complètement le tube d'écoulement ⁽⁹⁾ dans le réservoir / la cuve à remplir.
- Actionnez le pistolet distributeur ⁽⁵⁾ (le cas échéant, le bloquer avec un arrêt) et procédez au ravitaillement.

La ventilation et la détente de pression du réservoir s'effectuent automatiquement via la valve ⁽¹⁾ déjà montée. Si de grandes quantités sont prises, ouvrez également l'ouverture de remplissage ⁽¹⁾.



Important !

Arrêtez immédiatement la pompe si le débit diminue parce que la station est vide et si, par conséquent, le régime de la pompe augmente (pas de marche à sec de la pompe).



Important !

Surveillez en permanence l'opération de ravitaillement.

6. Fermez le pistolet distributeur et laissez égoutter.
7. Arrêtez la pompe ⁽³⁾.
8. Débranchez complètement la source de courant de la pompe, enrroulez le câble et fixez les pinces à bornes ⁽⁸⁾.
9. Enroulez le tuyau de distribution ⁽⁴⁾, placez le pistolet distributeur dans le support intégré ⁽⁹⁾ et bloquez-le avec le dispositif de verrouillage ⁽⁷⁾.
10. **uniquement sur la version gasoil :**
Fermez le robinet ⁽²⁾ de la conduite de sortie.

6. Entretien et inspection

6.1 Mesures de sécurité



Important !

*Les vêtements de protection doivent être fournis par l'exploitant.
Qui peut effectuer des travaux d'entretien et d'inspection ?*

» Les travaux d'entretien normaux peuvent être effectués par les opérateurs formés.

6.2 Tableau d'entretien et d'inspection

Périodicité	Composant	Opération
Si besoin	Extérieur de la station	Nettoyer les saletés accrochées.
Tous les mois	Réservoir	Contrôle visuel des dommages éventuels
	Système de conduites	Vérifier que les tuyaux ne sont pas fendus ou poreux, vérifier que la robinetterie ne fuit pas (remplacer les pièces défectueuses).
Tous les ans	Joint filtrant	Nettoyer (voir chapitre 6.4)

Uniquement sur les versions de 100 l : Pression de gonflage des roues : 2 bars.

Uniquement AdBlue® : Les cristaux d'urée collés sur le pistolet distributeur ou la station peuvent être aisément et rapidement retirés avec de l'eau (tiède).

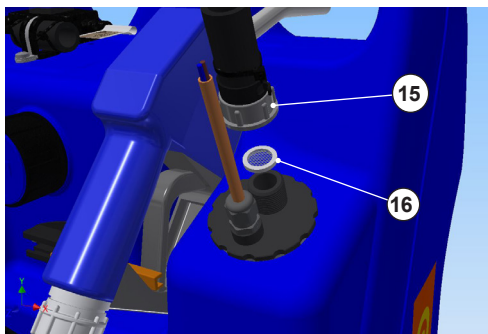
6.3 Pannes

Problème	Cause possible	Mesure à prendre
La pompe ne débite pas	Robinet de la conduite de sortie fermé (gasoil unique-ment)	Ouvrir le robinet
La pompe débite peu	Tuyaux bloqués ou pliés	Contrôler les tuyaux
	Bulles d'air dans le liquide	Laisser le réservoir reposer quelques minutes
	Joint filtrant colmaté	Nettoyer (voir chapitre 6.4)
	Tension de l'accumulateur trop faible	Charger l'accumulateur
Accumulateur placé, la pompe ne fonctionne pas	Accumulateur déchargé	Charger l'accumulateur
	Accumulateur mal positionné	Positionner l'accumulateur avec les pôles vers le bas
	Ressorts de contact encrassés ou déformés	Nettoyer ou redresser les ressorts de contact
	Fusible plat conforme à la norme DIN 72581 25 A défectueux	Le fusible plat se trouve dans le boîtier de l'accumulateur, desserrer les quatre vis et remplacer le fusible

6.4 Nettoyage du filtre



Caddy pour gasoil



Caddy pour AdBlue®

- ⑮ **Raccord de tuyau**
- ⑯ **Joint filtrant**

1. Dévisser le raccord de tuyau ⑮.
2. Retirer le joint filtrant ⑯, le nettoyer et le remettre en place.
3. Remonter le raccord de tuyau ⑮.

6.5 Raccordement électrique de la pompe avec des pinces à bornes

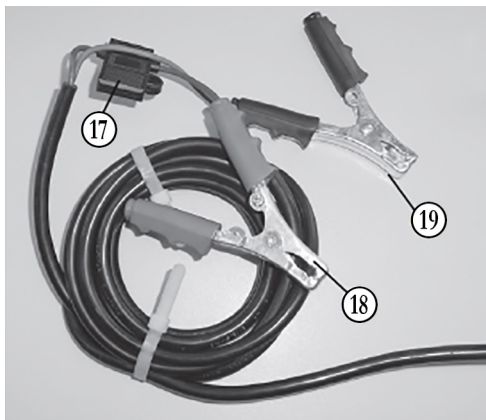
Brancher le câble de raccordement de 4 m avec pinces à bornes à une source de tension continue appropriée :

- Rouge : pôle positif (+)
- Noire : pôle négatif (-)



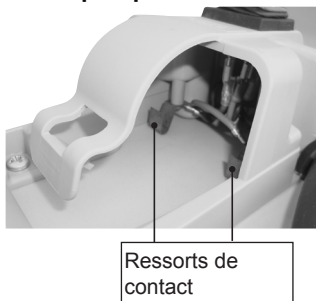
Important !

Un fusible plat conforme à la norme DIN 72581/3C se trouve dans le logement noir fixé au câble de raccordement.

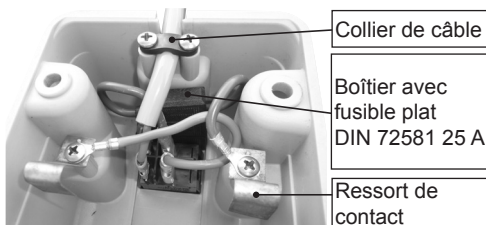


- ⑰ **Fusible plat selon la norme DIN 72581/3C**
- ⑱ **Pince à bornes rouge (+)**
- ⑲ **Pince à bornes noire (-)**

6.6 Raccordement électrique de la pompe avec accumulateur



Position du fusible plat dans le boîtier de l'accumulateur avec interrupteur (vue de dessous)



7 Arrêt définitif / déclassement



Remarque :

Pour obtenir une vidange optimale, relevez la poignée de transport d'environ 20 cm depuis sa position horizontale.

1. Vider entièrement le réservoir (au moyen de la pompe via le tuyau de distribution et le pistolet distributeur).
2. Démonter le caddy.
3. Trier les pièces selon leurs matériaux.
4. Les mettre au rebut conformément aux directives locales.



Danger

de pollution par les restes du contenu du réservoir.

Récupérez ces restes séparément et éliminez-les dans le respect de l'environnement selon les directives locales.

8. Garantie

Nous assurons la garantie du fonctionnement de la station, de la résistance du matériel et d'un traitement impeccable conformément à nos conditions générales de vente.

Ces dernières peuvent être consultées sur <http://www.cemofrance.fr/cgv.html>

Condition d'application de la garantie : le strict respect des instructions d'exploitation et d'entretien jointes ainsi que des directives en vigueur pour tous les points.

La garantie légale devient caduque en cas de modification de la station par le client sans l'accord du fabricant CEMO GmbH.

La société CEMO GmbH décline également toute responsabilité pour les dommages causés par une utilisation inappropriée.

9. Déclaration de conformité

Caddy gasoil conforme à l'ADR 1.1.3.1 c) et caddy AdBlue®

Déclaration de conformité CE selon la directive machines 2006/42/CE Annexe II 1.A

Le fabricant / responsable de la mise sur le marché

CEMO GmbH
In den Backenländern 5
71384 Weinstadt, Allemagne



déclare par la présente que le produit suivant

Désignation du produit :	Station de ravitaillement gasoil mobile
Fabricant :	CEMO
Désignation du type :	Caddy gasoil et caddy AdBlue®
Numéros de fabrication :	8709, 8830, 8872, 8917-8919, 8921-8925, 8928, 8960-8961, 10004, 10005, 10013, 10074-10075, 10161, 10218, 10319, 10323, 10456, 10457, 10506, 10610, 10611, 10609, 10509, 10510, 10551, 10552, 11102-11103, 11128-11129, 11131-11134

Descriptif :

Caddy pour gasoil : station de ravitaillement gasoil mobile (GRV) avec réservoir PE à une paroi (conforme à l'homologation ADR 1.1.3.1c) de différentes capacités (60 l, 100 l)

Caddy pour AdBlue® : station de ravitaillement mobile AdBlue® avec réservoir PE à une paroi de différentes capacités (60 l, 100 l)

satisfait à toutes les dispositions en vigueur de la directive susmentionnée, y compris de ses modifications applicables à l'instant de la déclaration.

La machine respecte en outre les objectifs de protection de la directive basse tension 2006/95/CE.

Les normes harmonisées suivantes ont été appliquées :

EN 349:1993+A1:2008	Sécurité des machines - Écartements minimaux pour prévenir les risques d'écrasement de parties du corps humain
EN 60204-1:2006/A1:2009	Sécurité des machines - Équipement électrique des machines - Partie 1 : Règles générales (IEC 60204-1:2005/A1:2008)
EN 60204-1:2006	Sécurité des machines - Équipement électrique des machines - Partie 1 : Règles générales (IEC 60204-1:2005 (modifiée))
EN 809:1998+A1:2009	Pompes et appareils de pompage pour les liquides - Exigences techniques de sécurité générales
EN ISO 12100:2010	Sécurité des machines - Principes généraux de conception - Appréciation du risque et réduction du risque
EN ISO 13857:2008	Sécurité des machines - Distances de sécurité empêchant les membres supérieurs et inférieurs d'atteindre les zones dangereuses (ISO 13857:2008)

Nom et signature de la personne ayant reçu pouvoir pour rédiger les documents techniques :

CEMO GmbH
In den Backenländern 5
D-71384 Weinstadt

Lieu : 71384 Weinstadt, Allemagne
Date : 03/07/2019

(signature)
Eberhard Manz, Gérant

36-46 Istruzioni per l'uso

- da consegnare all'operatore
- leggere prima della messa in funzione
- conservare l'opuscolo per poterlo consultare in futuro

1. Informazioni generali	37	6. Manutenzione e ispezione	43
1.1 Sicurezza	37	6.1 Misure di sicurezza	43
1.1.1 Riparazione e monitoraggio	37	6.2 Tabella manutenzione e ispezione	43
1.1.2 Impiego dei componenti originali	37	6.3 Guasti	43
1.1.3 Uso dell'impianto di rifornimento	37	6.4 Pulizia del filtro	44
1.1.4 Targhette di avvertenza sugli impianti di rifornimento per Diesel	37	6.5 Collegamento elettrico della pompa con pinze di carica	44
1.1.5 Altre documentazioni e prescrizioni applicabili	37	6.6 Allacciamento elettrico della pompa con batteria	44
1.2 Impiego conforme alla destinazione	37	7. Messa fuori servizio/decommissionamento	45
1.2.1 Trolley da 60l e 100l per Diesel	37	8. Garanzia	45
1.2.1.1 Trolley per Diesel secondo la norma ADR 1.1.3.1 c)	38	9. Dichiarazione di conformità	46
1.2.2 Trolley da 60l e 100l per AdBlue®	38		
1.2.3 Riepilogo	38		
1.3 Impiego non conforme	38		
2. Dati tecnici	38		
2.1 Serbatoio	38		
2.2 Pompa	38		
2.3 Pistola erogatrice	38		
2.3.1 Diesel	38		
2.3.2 AdBlue	38		
2.4 Batteria	38		
3. Struttura	39		
3.1 Diesel 60l con pinze di carica	39		
3.2 Diesel 60l con batteria	39		
3.3 Diesel 100l con pinze di carica	39		
3.4 Diesel 100l con batteria	39		
3.5 60l AdBlue® con pinze di carica	40		
3.6 60l AdBlue® con batteria	40		
3.7 100l AdBlue® con pinze di carica	40		
3.8 100l AdBlue® con batteria	40		
4. Prima messa in funzione	41		
5. Uso	41		
5.1 Stoccaggio	41		
5.2 Movimentazione del trolley	41		
5.3 Caricamento su mezzo di trasporto	41		
5.4 Trasporto	41		
5.5 Riempimento del serbatoio	42		
5.6 Rifornimento	42		

1. Informazioni generali

L'impianto mobile di rifornimento è conforme allo stato della tecnica e alle norme di sicurezza tecnica riconosciute.

L'impianto di rifornimento è dotato di marchio CE. Ciò significa che in fase di costruzione e di produzione per questo impianto di rifornimento sono state applicate le direttive UE e le norme armonizzate in materia.

L'impianto di rifornimento può essere utilizzato solo in condizioni tecniche perfette nella configurazione fornita dal produttore.

Per ragioni di sicurezza, non è consentito effettuare modifiche all'impianto di rifornimento (salvo il montaggio di accessori predisposti specificamente da parte del produttore).

1.1 Sicurezza

Il funzionamento e la sicurezza di ciascun impianto di rifornimento vengono controllati prima della consegna.

In caso di impiego conforme alla destinazione, l'uso dell'impianto di rifornimento è sicuro.

In caso di malfunzionamento o uso indebito sono presenti rischi per

- la vita e l'integrità dell'operatore,
- l'impianto di rifornimento e altri beni materiali del gestore,
- il funzionamento dell'impianto.

Al fine di evitare rischi per persone, animali e cose, si prega di leggere le presenti istruzioni per l'uso prima di utilizzare l'impianto di rifornimento per la prima volta, prestando particolare attenzione a tutte le avvertenze relative alla sicurezza.

Si prega di accertarsi:

- di aver compreso tutte le istruzioni di sicurezza,
- che l'operatore dell'impianto di rifornimento sia informato delle avvertenze e le abbia comprese,
- che le istruzioni per l'uso siano accessibili e si trovino nei pressi dell'impianto di rifornimento.

1.1.1 Riparazione e monitoraggio

Lo stato sicuro dell'impianto di rifornimento deve essere controllato periodicamente.

Tale verifica comprende in particolar modo

- controllo visivo di eventuali perdite (tenuta del tubo di riempimento e delle armature),
- controllo funzionale,
- completezza / riconoscibilità delle targhette di avvertenza, di obbligo e di divieto sull'impianto,
- ispezioni cicliche prescritte (per i dettagli vedere il capitolo 6).

1.1.2 Impiego dei componenti originali

Utilizzare esclusivamente componenti originali del

produttore o consigliati da quest'ultimo. Prestare inoltre attenzione a tutte le avvertenze relative alla sicurezza e all'applicazione allegate a tali componenti.

Ciò riguarda

- ricambi e parti soggette a usura,
- parti accessorie.

1.1.3 Uso dell'impianto di rifornimento

Onde evitare rischi derivanti da un utilizzo improprio, l'impianto di rifornimento deve essere utilizzato esclusivamente da persone che

- hanno letto le istruzioni per l'uso,
- hanno dimostrato di possedere le capacità richieste per l'utilizzo,
- sono incaricate del suo utilizzo.



Importante!

Le istruzioni per l'uso devono essere accessibili a tutti gli utilizzatori.

1.1.4 Targhette di avvertenza sugli impianti di rifornimento per Diesel

Le targhette di avvertenza sull'impianto devono essere sempre presenti e leggibili.

Targhette applicate dal produttore:



Vietato fumare, accendere fuochi e usare fiamme libere

Applicazione:

sulla parte anteriore del serbatoio

1.1.5 Altre documentazioni e prescrizioni applicabili

- Manuale d'uso della pompa
- Istruzioni per l'uso degli accessori, ad es. contatore K24
- Scheda di sicurezza del produttore per AdBlue® o Diesel
- Prescrizioni e leggi specifiche del Paese di appartenenza

1.2 Impiego conforme alla destinazione

1.2.1 Trolley da 60l e 100l per Diesel

Questa stazione di rifornimento mobile per Diesel è conforme alla norma ADR 1.1.3.1 a) (uso privato, contenuto max. 60l) e 1.1.3.1 c) (regolamentazione artigiani).

Il serbatoio di raccolta, trasporto e prelievo è idoneo anche per il montaggio all'aperto (prestare attenzione alle condizioni ambientali, capitolo 2.1!). L'impiego è conforme alla destinazione ad es. nel caso si utilizzino (preferibilmente) i seguenti liquidi:

- carburante Diesel/gasolio
- biodiesel

1.2.1.1 Trolley per Diesel secondo la norma ADR 1.1.3.1 c)

Ai sensi della norma ADR 1.1.3.1 c) (in Germania denominata "Handwerkerregelung", regolamentazione artigiani) è consentito trasportare materiali pericolosi anche con serbatoi senza omologazione ADR.

Per serbatoi conformi alla norma ADR 1.1.3.1 c) vale quanto segue:

- trasporto solo per utilizzo diretto con rifornimento autonomo (cioè trasporto di una sola stazione di rifornimento e rifornimento non effettuato da terzi),
- nessuna etichettatura (adesivo) necessaria,
- nessun obbligo di installare un estintore,
- nessun documento di accompagnamento necessario,
- capacità ammessa del serbatoio: max. 450 l, inoltre vale la cosiddetta "regola dei 1000 punti"
- nessun controllo ripetitivo necessario,
- nessuna limitazione riguardante la durata.

1.2.2 Trolley da 60l e 100l per AdBlue®

Questo impianto mobile di rifornimento serve per il rifornimento di veicoli con agenti riducenti di NOx. L'unico liquido consentito è la soluzione acquosa di urea AUS32 (nome commerciale AdBlue®, DEF, ARLA32, ...).

1.2.3 Riepilogo

Un impiego diverso non è conforme alla destinazione! Per ragioni di sicurezza, non è consentito inoltre effettuare modifiche all'impianto di rifornimento (salvo il montaggio di accessori predisposti specificamente da parte del produttore).

Un impiego conforme implica anche che si presti attenzione a tutte le avvertenze contenute nelle presenti istruzioni per l'uso.

1.3 Impiego non conforme



Importante!

Anche il mancato rispetto delle avvertenze di queste istruzioni per l'uso costituisce un impiego non conforme.

Esso comprende inoltre:

- la mancata osservanza delle regolamentazioni delle norme ADR, inclusa la 1.1.3.1 c), e delle norme del relativo Paese di appartenenza in vigore
- lo stoccaggio e il trasporto di liquidi diversi da quelli indicati per l'utilizzo conforme alla destinazione, ad es.: bioetanolo, prodotti chimici, oli (oli lubrificanti, oli idraulici, oli vegetali)

2. Dati tecnici

2.1 Serbatoio

	60l	100l
Lunghezza [cm]:	90	100
Larghezza [cm]:	53	59
Altezza [cm]:	38	43
Peso a vuoto [kg]:	13,5	19,5
Capacità nominale [l]:	60	100
Peso complessivo [kg]:		
- Diesel	64,5	103,5
- AdBlue®	78,5	126,5

Condizioni ambientali:

Temperatura di utilizzo:

da -10 °C a +40 °C (Diesel)
da -5 °C a +40 °C (AdBlue®)

2.2 Pompa

Pompa 12 V: CENTRI SP30
Tensione (tolleranza): 12 VDC (± 20%)
Fusibile: 25 A
Potenza: 220 W
Assorbimento di corrente: 20 A
Potenza di flusso: circa 25 l/min
Pressione di mandata max.: 1,1 bar a 12 V
Tempo di accensione max.: 10 min
Temperatura del liquido:

da -10 °C a +40 °C (Diesel)
da -5 °C a +40 °C (AdBlue®)

2.3 Pistola erogatrice

2.3.1 Diesel

Attacco: Filettatura interna da 1" con giunto a cerniera
Braccio erogatore: Ø 23 mm
Versione: con dispositivo di chiusura automatica

2.3.2 AdBlue

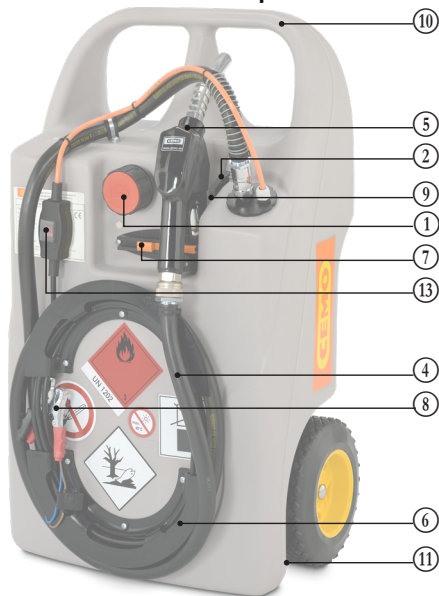
Attacco: con boccola del tubo flessibile DN 20
Braccio erogatore: Ø 19 mm
Versione: con dispositivo di chiusura automatica

2.4 Batteria

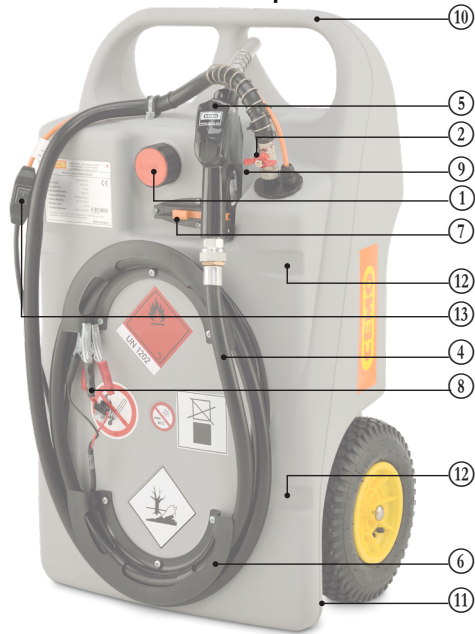
Batteria al litio-ferro-fosfato (LiFePO₄)
Tensione: 13,2 V
Capacità: 3,3 Ah
Corrente di carica max.: 16,5 A
Tempo di carica a 3 A: ca. 66 min
Potenza di pompaggio per ogni carica batteria: 300 l
Classe di protezione elettrica: IP67
Elettronica di protezione: integrata

3. Struttura

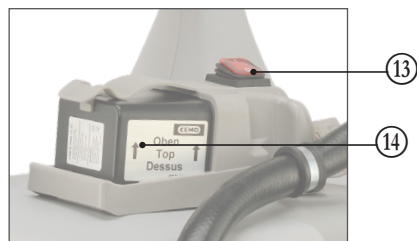
3.1 Diesel 60l con pinze di carica



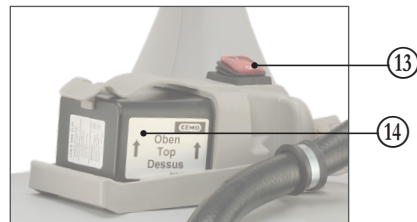
3.3 Diesel 100l con pinze di carica



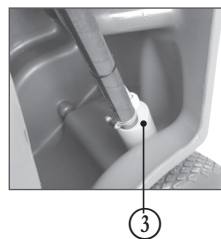
3.2 Diesel 60l con batteria



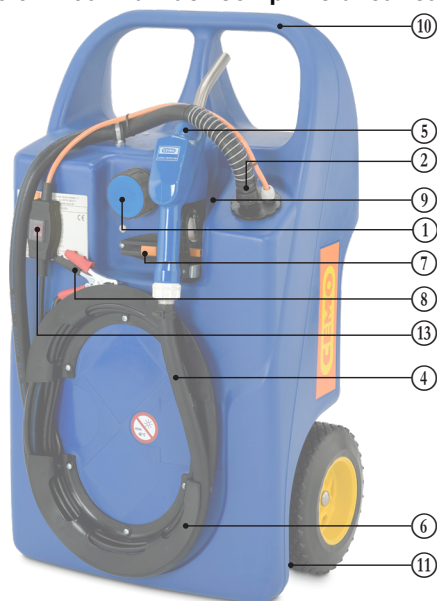
3.4 Diesel 100l con batteria



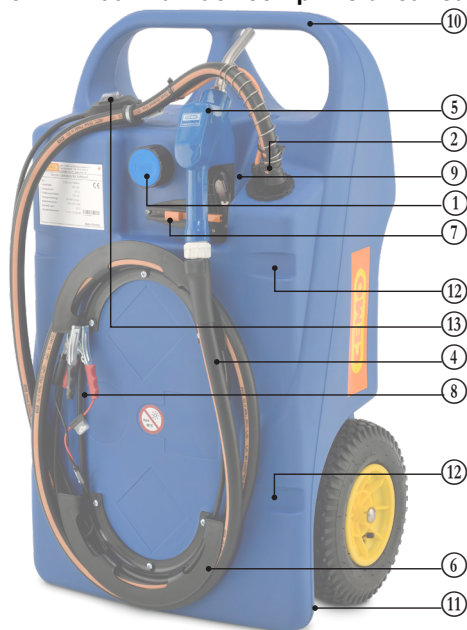
- ① Apertura di riempimento con valvola di aerazione e di sfiato
- ② Valvola a sfera tubo di prelievo
- ③ Elettropompa CENTRI SP30 nel serbatoio
- ④ Tubo flessibile erogatore
- ⑤ Pistola erogatrice
- ⑥ Porta-tubo
- ⑦ Bloccaggio pistola erogatrice
- ⑧ Pinze di carica
- ⑨ Supporto pistola erogatrice
- ⑩ Impugnatura di trasporto
- ⑪ Rientranza per impugnatura
- ⑫ Incavo per cinghie di fissaggio
- ⑬ Interruttore ON/OFF
- ⑭ Batteria 13,2V - 3,3Ah



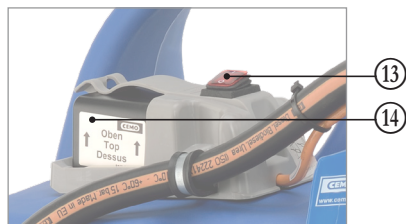
3.5 60l AdBlue® con pinze di carica



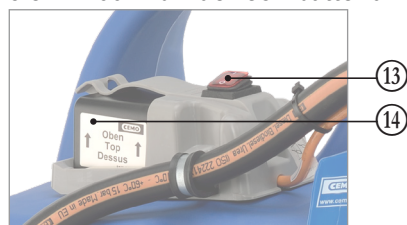
3.7 100l AdBlue® con pinze di carica



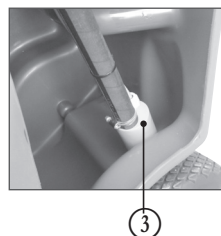
3.6 60l AdBlue® con batteria



3.8 100l AdBlue® con batteria



- ① Apertura di riempimento con valvola di aerazione e di sfiato
- ② Attacco tubo flessibile
- ③ Elettropompa CENTRI SP30 nel serbatoio
- ④ Tubo flessibile erogatore
- ⑤ Pistola erogatrice
- ⑥ Porta-tubo
- ⑦ Bloccaggio pistola erogatrice
- ⑧ Pinze di carica
- ⑨ Supporto pistola erogatrice
- ⑩ Impugnatura di trasporto
- ⑪ Rientranza per impugnatura
- ⑫ Incavo per cinghie di fissaggio
- ⑬ Interruttore ON/OFF
- ⑭ Batteria 13,2V - 3,3Ah



4. Prima messa in funzione

1. Montare la pistola erogatrice ⑤, inserire nel supporto apposito ⑨ e chiudere il bloccaggio ⑦.
2. Per il **trolley per Diesel** da 60l e 100l: applicare sul lato frontale gli adesivi acclusi ai documenti del serbatoio in modo che non si stacchino.



Trolley per Diesel 60 l



Trolley per Diesel 100 l

A	Etichetta di pericolo con UN 1202 (fiamma su sfondo rosso)
B	Pericoloso per l'ambiente (albero - pesce)

3. **Solo trolley 100l (AdBlue e Diesel)**
Fissare entrambi i porta-tubo flessibile ⑥ al serbatoio con le viti (M6x10)
4. Deporre il trolley e svitare il coperchio dell'apertura di riempimento ①. Controllare la presenza di impurità all'interno del serbatoio (eventualmente pulire, ad es. con un aspirapolvere).
5. Riempire il serbatoio (vedere il capitolo 5.5). Il rifornimento del serbatoio deve avvenire con una pistola erogatrice a chiusura automatica.

6. Eseguire un rifornimento di prova, come descritto al capitolo 5.6, tuttavia mantenere la pistola erogatrice ⑤ nell'apertura di riempimento ① ancora aperta.
7. Una volta concluso il rifornimento di prova, chiudere ermeticamente l'apertura di riempimento ① con il coperchio.
► A questo punto, l'impianto di rifornimento è pronto all'utilizzo.

5. Uso

5.1 Stoccaggio



Attenzione!

Danni fisici (deformazione) al serbatoio a causa di forte riscaldamento o di sovraccarico meccanico.

- Evitare di esporre alla luce diretta del sole per un lungo periodo di tempo il serbatoio in materiale sintetico pregiato sia durante il trasporto sulla vettura, sia durante la conservazione.

Condizioni ideali di stoccaggio:

- Temperatura ambiente:
da -10°C a +40°C (Diesel)
da -5°C a +40°C (AdBlue®)
(coprire in caso di stoccaggio all'aperto)
- Pavimento: piatto e liscio (senza rilievi accentuati)

5.2 Movimentazione del trolley



Importante!

Il trolley completamente riempito è pesante.

In caso di forti pendenze si creano notevoli forze lungo la discesa.

5.3 Caricamento su mezzo di trasporto



Importante!

Il trolley completamente riempito è pesante, non provare a sollevarlo da soli.

I trolley vuoti possono essere caricati sul mezzo di trasporto mediante le rientranze a impugnatura ⑪ nella zona delle ruote e l'impugnatura di trasporto ⑩.

5.4 Trasporto

Durante il trasporto, rispettare le disposizioni di sicurezza vigenti relative al trasporto e al carico, in particolare:

- il regolamento sulla messa in circolazione degli autoveicoli vigente nel rispettivo Paese di appartenenza,
- la norma CEN 12195 Parte 1-4 per il calcolo e i sistemi di ancoraggio

Trasportare in posizione orizzontale. Per il fissaggio mediante cinghie di fissaggio sul veicolo di trasporto, utilizzare gli incavi integrati nel serbatoio, dove disporre le cinghie di fissaggio.



Nota:

Per la versione con batteria rimuovere la batteria (14) per il trasporto.



Importante!

Accoppiamento di forma prima dell'accoppiamento di forza!

Provare innanzitutto a caricare l'impianto di rifornimento su un mezzo di trasporto realizzando un accoppiamento di forma (ad esempio mediante battute sulla sponda).

Raccomandazione:

utilizzare un tappetino antiscivolo.

5.5 Riempimento del serbatoio

1. Deporre il trolley e svitare il coperchio dell'apertura di rifornimento (1).
2. Il riempimento del serbatoio avviene tramite l'apertura di riempimento utilizzando la pistola di erogazione a chiusura automatica.
3. A riempimento ultimato, richiudere ermeticamente l'apertura di riempimento (1) con il coperchio.
4. Rimuovere immediatamente con un panno asciutto le impurità nel serbatoio dovute al rifornimento.

5.6 Rifornimento

Il rifornimento può essere effettuato con il serbatoio in posizione orizzontale o verticale. La posizione orizzontale assicura un migliore svuotamento dei residui.

Uno svuotamento dei residui ottimale si ottiene quando in posizione orizzontale l'impugnatura di trasporto è sollevata di ca. 20 cm.



Attenzione!

Elevate forze di trazione sul tubo flessibile erogatore possono far ribaltare il trolley posto in verticale.

1. Versione con pinze di carica:

Collegare le pinze (8) a un'apposita sorgente di tensione (vedere denominazione sul cavo). Prestare attenzione ai contrassegni cromatici:

- rosso = polo positivo (+)
- nero = polo negativo (-)

Versione con batteria:

Alla consegna la batteria è parzialmente carica. Caricare la batteria prima della prima messa in funzione. Verificare che l'interruttore ON/OFF sia impostato su OFF. Inserire la batteria con i poli batteria rivolti verso il basso.



2. Solo versione Diesel:

- Aprire la valvola a sfera (2) del tubo di prelievo.
- Aprire il bloccaggio della pistola erogatrice (7).
- Accendere la pompa con l'interruttore (13).
- Per effettuare il rifornimento togliere la pistola erogatrice (5) dal supporto (9) e inserire completamente il braccio erogatore nel serbatoio/contenitore da riempire.
- Azionare la pistola erogatrice (5) (eventualmente bloccarla con il fermo) ed eseguire il rifornimento.

La valvola (1) integrata consente l'aerazione e la decompressione automatiche del serbatoio. In caso di quantità di prelievo superiori, aprire anche l'apertura di riempimento (1).



Importante!

Spegnere subito la pompa quando la potenza di flusso si riduce con l'impianto di rifornimento vuoto e aumenta quindi il numero di giri della pompa (evitare il funzionamento a secco della pompa)



Importante!

Controllare costantemente la procedura di rifornimento.

7. Chiudere la pistola erogatrice e lasciar sgocciolare.
8. Spegnere la pompa (3).
9. Staccare completamente la sorgente di alimentazione elettrica della pompa, arrotolare il cavo e fissare le pinze di carica (8).
10. Avvolgere il tubo flessibile erogatore (4), deporre la pistola erogatrice nel supporto integrato (9) e bloccare con il bloccaggio apposito (7).
11. **Solo versione Diesel:**
Chiudere la valvola a sfera del tubo di prelievo (2).

6. Manutenzione e ispezione

6.1 Misure di sicurezza



Importante!

*Gli indumenti protettivi devono essere predisposti dal gestore.
Chi può effettuare i lavori di manutenzione e di ispezione?*

» I normali lavori di manutenzione devono essere effettuati da operatori addestrati.

6.2 Tabella manutenzione e ispezione

Periodicità	Gruppo	Operazione
Quando necessario	Parte esterna impianto di rifornimento	Pulire lo sporco che si è depositato.
Ogni mese	Serbatoio	Controllare visivamente la presenza di danni
	Sistema tubazioni	Controllare la presenza di incrinature e porosità sui tubi flessibili; controllare la tenuta delle armature (sostituire le parti difettose).
Ogni anno	Guarnizione del filtro	Pulire (vedere il capitolo 6.4)

Solo versioni da 100 l: Pressione di gonfiaggio delle ruote 2 bar.

Solo AdBlue®: I cristalli di urea depositarsi sulla pistola erogatrice o sull'impianto possono essere facilmente rimossi con acqua (tiepida).

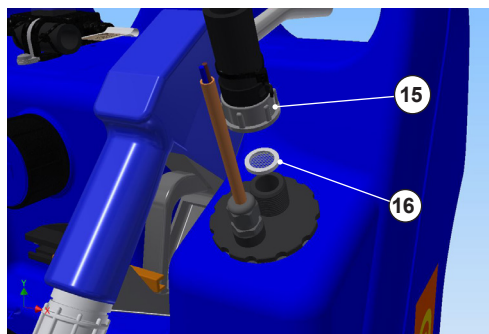
6.3 Guasti

Guasto	Possibile causa	Misura
La pompa è in funzione ma non eroga	La valvola a sfera del tubo di prelievo è chiusa (solo Diesel)	Aprire la valvola a sfera
La pompa eroga una quantità troppo bassa	I tubi flessibili sono bloccati o piegati	Controllare i tubi flessibili
	Bolle d'aria nel liquido	Lasciare fermo il serbatoio per alcuni minuti
	La guarnizione del filtro è otturata	Pulire (vedere il capitolo 6.4)
	La tensione della batteria è troppo bassa	Caricare la batteria
La pompa non funziona con la batteria inserita	La batteria è scarica	Caricare la batteria
	La batteria non è inserita correttamente	Inserire la batteria con i poli rivolti verso il basso
	Le molle di contatto sono sporche o piegate	Pulire o raddrizzare le molle di contatto
	Fusibile piatto secondo DIN 72581 25A difettoso	Il fusibile piatto si trova nell'alloggiamento della batteria, svitare quattro viti e sostituire il fusibile

6.4 Pulizia del filtro



Trolley per Diesel



Trolley per AdBlue®

- ⑮ Attacco tubo flessibile
- ⑯ Guarnizione filtro

1. Svitare l'attacco del tubo flessibile ⑮
2. Rimuovere la guarnizione del filtro ⑯, pulire e rimontare
3. Montare l'attacco del tubo flessibile ⑮

6.5 Collegamento elettrico della pompa con pinze di carica

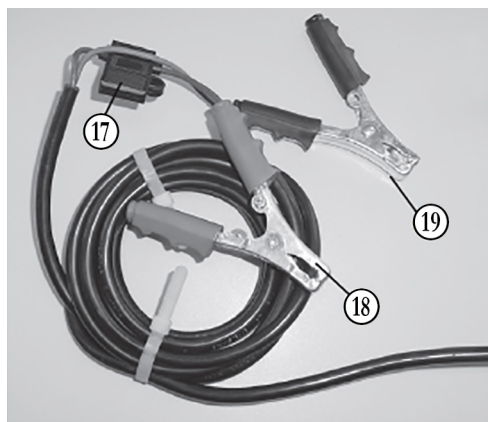
Collegare un cavo da 4 m con pinze di carica a una sorgente di tensione continua adeguata:

- Rosso: Polo positivo (+)
- Nero: Polo negativo (-)



Importante!

Il fusibile piatto secondo DIN 72581/3C si trova nel supporto nero sul cavo di collegamento.

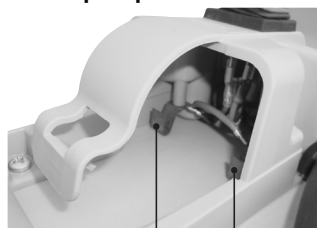


⑮ Fusibile piatto secondo DIN 72581/3C

⑮ Pinza di carica rossa (+)

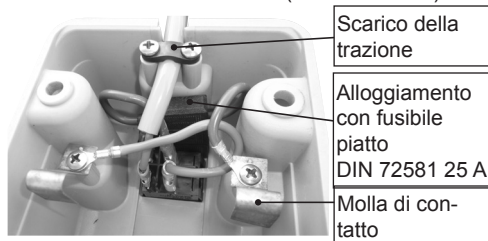
⑮ Pinza di carico nera (-)

6.6 Allacciamento elettrico della pompa con batteria



Molle di contatto

Posizione del fusibile piatto nell'alloggiamento della batteria con interruttore (visto dal basso)



7. Messa fuori servizio/decommissionamento



Nota:

Uno svuotamento dei residui ottimale si ottiene quando in posizione orizzontale l'impugnatura di trasporto è sollevata di ca. 20 cm.

1. Vuotare completamente il serbatoio (utilizzare la pompa mediante il tubo flessibile e la pistola erogatrice).
2. Scomporre il trolley nei singoli componenti.
3. Selezionare in base alle caratteristiche del materiale.
4. Smaltire in base alle normative locali.



Pericolo

di contaminazione dell'ambiente a causa di residui del contenuto del serbatoio. Raccogliere e smaltire separatamente i residui nel rispetto dell'ambiente secondo le norme locali.

8. Garanzia

La garanzia copre il funzionamento della stazione di rifornimento, la resistenza del materiale e la fabbricazione secondo le nostre condizioni generali.

Queste possono essere esaminate all'indirizzo <http://www.cemo.de/agb.html>

Presupposto per la concessione della garanzia è l'accurato rispetto delle presenti istruzioni di manutenzione e funzionamento nonché delle disposizioni vigenti in tutte le loro parti.

In caso di modifiche all'impianto di rifornimento da parte dei clienti senza consultazione del produttore CEMO GmbH viene a mancare il diritto di garanzia previsto per legge.

Inoltre, l'azienda "CEMO GmbH" non è responsabile per danni causati da uso improprio.

9. Dichiarazione di conformità

Trolley per Diesel secondo ADR 1.1.3.1 c) e trolley per AdBlue®

Dichiarazione di conformità CE secondo la Direttiva Macchine 2006/42/CE Allegato II 1.A

Il produttore/distributore

CEMO GmbH
In den Backenländern 5
D-71384 Weinstadt



dichiara con la presente che il seguente prodotto

Denominazione del prodotto: Impianto mobile di rifornimento Diesel

Marca: CEMO

Denominazione del modello: Trolley per Diesel e trolley per AdBlue®

Codici di produzione: 8709, 8830, 8872, 8917-8919, 8921-8925, 8928, 8960-8961, 10004, 10005, 10013, 10074-10075, 10161, 10218, 10319, 10323, 10456, 10457, 10506, 10610, 10611, 10609, 10509, 10510, 10551, 10552, 11102-11103, 11128-11129, 11131-11134

Descrizione:

Trolley per Diesel: Impianto mobile di rifornimento Diesel (IBC) con serbatoio in PE monoparete (in conformità alla disposizione ADR 1.1.3.1 c) di diverse capacità (60l, 100l)

Trolley per AdBlue®: Impianto mobile di rifornimento per AdBlue® con serbatoio in PE monoparete di diverse capacità (60l, 100l)

risponde a tutte le disposizioni pertinenti della direttiva sopra citata, incluse le relative modifiche in vigore al momento della dichiarazione.

La macchina risponde inoltre agli obiettivi della direttiva 2006/95/CE sulla bassa tensione.

Sono state applicate le seguenti norme armonizzate:

EN 349:1993+A1:2008	Sicurezza delle macchine - Distanze minime per evitare lo schiacciamento di parti del corpo
EN 60204-1:2006/A1:2009	Sicurezza delle macchine - Attrezzatura elettrica di macchinari - Parte 1: Requisiti generali (IEC 60204-1:2005/A1:2008)
EN 60204-1:2006	Sicurezza delle macchine - Attrezzatura elettrica di macchinari - Parte 1: Requisiti generali (IEC 60204-1:2005 (modificata))
EN 809:1998+A1:2009	Pompe e gruppi di pompaggio per liquidi - Requisiti generali di sicurezza tecnica
EN ISO 12100:2010	Sicurezza delle macchine - Principi generali di progettazione - Valutazione del rischio e riduzione del rischio
EN ISO 13857:2008	Sicurezza delle macchine - Distanze di sicurezza per impedire il raggiungimento di zone pericolose con gli arti superiori e inferiori (ISO 13857:2008)

Nome e indirizzo della persona autorizzata a compilare la documentazione tecnica:

CEMO GmbH
In den Backenländern 5
71384 Weinstadt

Luogo: D-71384 Weinstadt
Data: 03/07/2019

(firma)
Eberhard Manz, Direttore

47-57 Manual de instrucciones

- Entregar al usuario
- Leer siempre antes de la puesta en servicio
- Conservar para uso futuro

1. Generalidades	48	6. Mantenimiento e inspección	54
1.1 Seguridad	48	6.1 Medidas de seguridad	54
1.1.1 Conservación y supervisión	48	6.2 Tabla de mantenimiento e inspección	54
1.1.2 Utilizar piezas originales	48	6.3 Fallos de funcionamiento	54
1.1.3 Manejo del sistema de depósito	48	6.4 Limpieza del filtro	55
1.1.4 Indicaciones de advertencia del sistema de depósito para diésel	48	6.5 Conexión eléctrica de la bomba con pinzas polarizadas	55
1.1.5 Documentos y regulaciones aplicables	48	6.6 Conexión eléctrica de la bomba a la batería	55
1.2 Uso previsto	48	7. Puesta fuera de servicio/eliminación	56
1.2.1 Trolley de 60l y 100l para diésel	48	8. Garantía	56
1.2.1.1 Trolley para diésel según ADR 1.1.3.1 c)	49	9. Declaración de conformidad	57
1.2.2 Trolley de 60l y 100l para AdBlue®	49		
1.2.3 Resumen	49		
1.3 Uso inadecuado	49		
2. Datos técnicos	49		
2.1 Depósito	49		
2.2 Bomba	49		
2.3 Pistola de repostaje	49		
2.3.1 Diésel	49		
2.3.2 AdBlue	49		
2.4 Batería	49		
3 Estructura	50		
3.1 60l diésel con pinzas polarizadas	50		
3.2 60l diésel con batería	50		
3.3 100l diésel con pinzas polarizadas	50		
3.4 100l diésel con batería	50		
3.5 60l AdBlue® con pinzas polarizadas	51		
3.6 60l AdBlue® con batería	51		
3.7 100l AdBlue® con pinzas polarizadas	51		
3.8 100l AdBlue® con batería	51		
4. Primera puesta en servicio	52		
5 Servicio	52		
5.1 Almacenamiento	52		
5.2 Desplazar el trolley	52		
5.3 Cargar	52		
5.4 Transportar	52		
5.5 Llenar el depósito	53		
5.6 Repostar	53		

1. Generalidades

El sistema de depósito móvil está fabricado de acuerdo al estado actual de la técnica y las regulaciones técnicas de seguridad reconocidas.

El sistema de depósito lleva el marcado CE, es decir, en su construcción y fabricación se han aplicado las directivas de la UE y las normas armonizadas relevantes para el sistema de depósito. El sistema de depósito solo debe utilizarse en un estado técnico impecable y en la versión suministrada por el fabricante.

Por motivos de seguridad no está permitido realizar modificaciones en el sistema de depósito (excepto el montaje de accesorios específicamente suministrados por el fabricante).

1.1 Seguridad

El funcionamiento y la seguridad de todos los sistemas de depósito se comprueba antes del suministro.

Si se usa de acuerdo a lo previsto, el sistema de depósito es seguro.

Si se utiliza de forma incorrecta o para fines no previstos, existe riesgo de que:

- El usuario sufra lesiones que pueden llegar a ser mortales,
- El sistema de depósito y otros bienes del explotador sufran daños materiales,
- La instalación no funcione correctamente.

Para evitar riesgos para las personas, los animales y los bienes materiales, antes de poner en servicio el sistema de depósito por primera vez lea por favor este manual de instrucciones, especialmente todas las indicaciones de seguridad.

Asegúrese de:

- Que usted mismo ha comprendido todas las indicaciones de seguridad,
- Que el usuario del sistema de depósito está informado sobre las indicaciones y las ha comprendido,
- Que el manual de instrucciones es accesible y se encuentra junto a la instalación de depósito.

1.1.1. Conservación y supervisión

El estado seguro del sistema de depósito debe comprobarse a intervalos regulares.

Esta comprobación debe incluir, especialmente:

- Comprobación visual de fugas (estanqueidad de la manguera de llenado y valvulería),
- Comprobación del funcionamiento,
- Comprobación de la integridad / legibilidad de las indicaciones de advertencia, obligación y prohibición de la instalación,
- Las inspecciones regulares prescritas (véanse más detalles en el capítulo 6).

1.1.2 Utilizar piezas originales

Por favor, utilice solo piezas originales del fabricante o recomendadas por él. Tenga en cuenta también todas las indicaciones de seguridad y aplicación adjuntas a estas piezas.

Esto afecta a:

- Las piezas de repuesto y desgaste,
- Los accesorios.

1.1.3 Manejo del sistema de depósito

Para evitar peligros derivados de un manejo incorrecto, el sistema de depósito solo debe ser manejado por personas que:

- Hayan leído el manual de instrucciones,
- Hayan demostrado su capacidad para el manejo,
- Hayan recibido el encargo de utilizar el sistema.



¡Importante!

El manual de instrucciones debe ser bien accesible para todos los usuarios.

1.1.4 Indicaciones de advertencia del sistema de depósito para diésel

Las indicaciones de advertencia del sistema siempre deben estar colocadas y ser legibles.

Indicaciones colocadas por el fabricante:



Prohibición de fuego y llamas abiertas y de fumar

Colocación:

En la parte frontal del depósito

1.1.5 Documentos y regulaciones aplicables

- Manual de instrucciones de la bomba
- Manuales de instrucciones de los accesorios, p. ej., el contador K24
- Hoja de datos de seguridad del fabricante para AdBlue® o diésel
- Reglamentos y leyes específicos de cada país

1.2 Uso previsto

1.2.1 Trolley de 60l y 100l para diésel

Este depósito surtidor móvil está homologado según ADR 1.1.3.1 a) (consumo privado, máx. 60l de contenido) y 1.1.3.1 c).

El depósito para almacenar, transportar y repostar también es adecuado para ser colocado en exteriores (¡tener en cuenta las condiciones del entorno del apartado 2.1!).

Un uso previsto incluye (preferentemente), por ejemplo, los siguientes fluidos:

- Combustible diésel/fuel-oil
- Biodiésel

1.2.1.1 Trolley para diésel según ADR 1.1.3.1 c)

Según ADR 1.1.3.1 c) (la así llamada "Handwerke-rrgelung" alemana) también se pueden transportar sustancias peligrosas en recipientes sin homologación ADR.

Para recipientes según ADR 1.1.3.1 c) es aplicable:

- Transporte solo para el consumo directo con repostaje propio (es decir, desplazarse solo a un punto de repostaje y que el repostaje no sea realizado por terceros);
- No requiere etiquetado (adhesivos);
- No es obligatorio equiparlo con extintor;
- No requiere documentos acompañantes,
- Contenido del recipiente admisible: máx. 450 l, también es aplicable la así llamada "regla de los 1000 puntos";
- No requiere comprobación repetitiva.
- No hay limitación de la vida útil.

1.2.2 Trolley de 60 l y 100 l para AdBlue®

El sistema de depósito móvil se utiliza para el repostaje de vehículos con reductores de NOx. El único líquido permitido es la solución acuosa de urea AUS32 (nombre comercial AdBlue®, DEF, ARLA32, ...).

1.2.3 Resumen

¡Un uso distinto se considera inadecuado!

Por motivos de seguridad, tampoco está permitido realizar modificaciones en el sistema de depósito (excepto el montaje de accesorios específicamente suministrados por el fabricante).

El uso previsto incluye también tener en cuenta todas las indicaciones de este manual de instrucciones.

1.3 Uso inadecuado



¡Importante!

No tener en cuenta las indicaciones de este manual de instrucciones también es un uso inadecuado.

Además:

- El incumplimiento de las regulaciones ADR (incluido el punto 1.1.3.1 c) y las normativas nacionales vigentes en cada caso.
- El almacenamiento y transporte de fluidos que no sean los indicados en el uso previsto, por ejemplo: bioetanol, sustancias químicas, aceites (aceite lubricante, hidráulico, vegetal).

2. Datos técnicos

2.1 Depósito

	60 l	100 l
Longitud [cm]:	90	100
Anchura [cm]:	53	59
Altura [cm]:	38	43
Peso en vacío [kg]:	13,5	19,5
Volumen nominal [l]:	60	100
Peso total [kg]:		
- Diesel	64,5	103,5
- AdBlue®	78,5	126,5

Condiciones del entorno:

Temperatura de servicio:

-10 °C a +40 °C (diésel)

-5 °C a +40 °C (AdBlue®)

2.2 Bomba

Bomba de 12 V: CENTRI SP30

Tensión (tolerancia): 12 VCC (± 20%)

Protección: 25 A

Potencia: 220 W

Consumo de corriente: 20 A

Rendimiento: aprox. 25 l/min

Presión de bombeo máx.: 1,1 bar con 12 V

Duración de conexión máx.: 10 min

Temperatura del fluido:

-10 °C a +40 °C (diésel)

-5 °C a +40 °C (AdBlue®)

2.3 Pistola de repostaje

2.3.1 Diésel

Conexión: Rosca interior de 1" con articulación giratoria

Boca de repostaje: Ø 23 mm

Versión: con desconexión automática

2.3.2 AdBlue

Conexión: con boquilla para manguera DN 20

Boca de repostaje: Ø 19 mm

Versión: con desconexión automática

2.4 Batería

Batería de litio-ferrofosfato (LiFePO4)

Tensión: 13,2 V

Capacidad: 3,3 Ah

Máx. corriente de carga: 16,5 A

Tiempo de carga a 3 A: aprox. 66 min.

Capacidad de bombeo

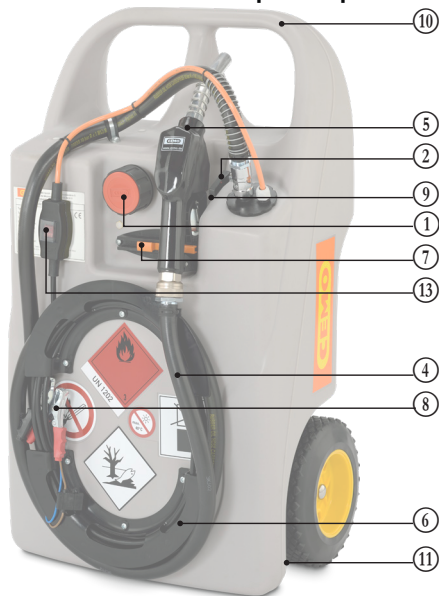
por cada carga de la batería: 300 l

Grado de protección eléctrica: IP67

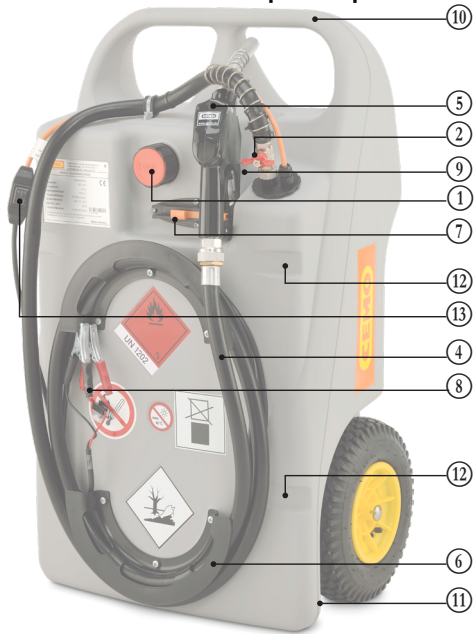
Electrónica de protección: integrada

3 Estructura

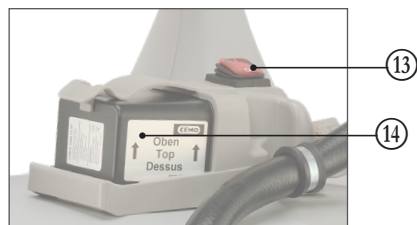
3.1 60l diésel con pinzas polarizadas



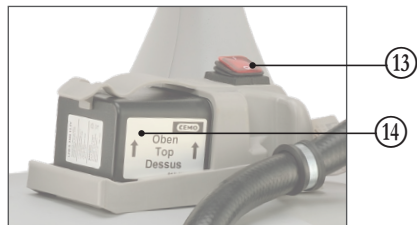
3.3 100l diésel con pinzas polarizadas



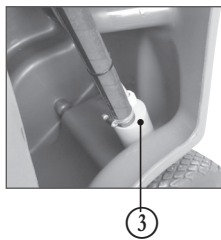
3.2 60l diésel con batería



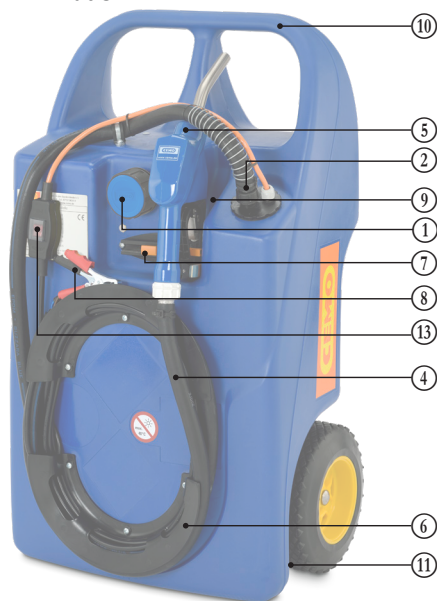
3.4 100l diésel con batería



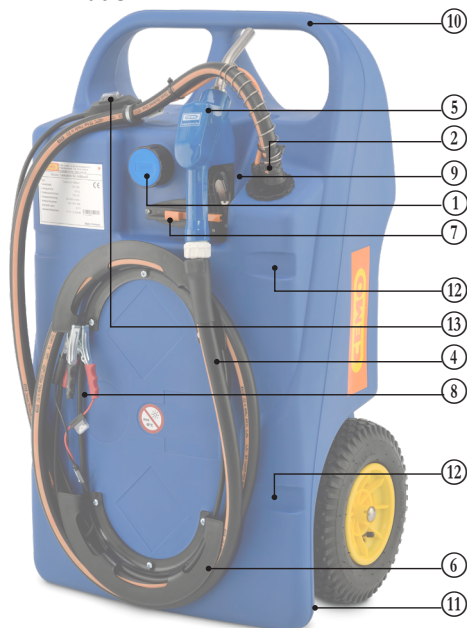
- ① Abertura de llenado con válvula de aireación y desaireación
- ② Grifo para conducción de salida
- ③ Bomba eléctrica CENTRI SP30 en el recipiente
- ④ Manguera de repostaje
- ⑤ Pistola de repostaje
- ⑥ Soporte de manguera
- ⑦ Bloqueo de la pistola de repostaje
- ⑧ Pinzas polarizadas
- ⑨ Soporte de la pistola de repostaje
- ⑩ Asa de transporte
- ⑪ Asidero
- ⑫ Entalladura para correas de sujeción
- ⑬ Interruptor de activación/desactivación
- ⑭ Batería de 13,2V - 3,3 Ah



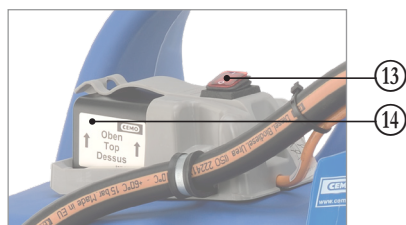
3.5 60l AdBlue® con pinzas polarizadas



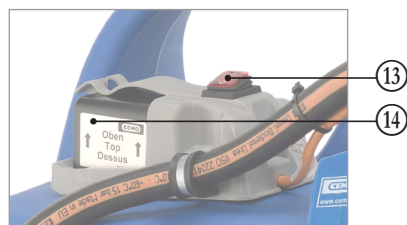
3.7 100l AdBlue® con pinzas polarizadas



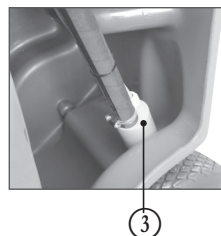
3.6 60l AdBlue® con batería



3.8 100l AdBlue® con batería



- ① Abertura de llenado con válvula de aireación y desaireación
- ② Conexión de manguera
- ③ Bomba eléctrica CENTRI SP30 en el recipiente
- ④ Manguera de repostaje
- ⑤ Pistola de repostaje
- ⑥ Soporte de manguera
- ⑦ Bloqueo de la pistola de repostaje
- ⑧ Pinzas polarizadas
- ⑨ Soporte de la pistola de repostaje
- ⑩ Asa de transporte
- ⑪ Asidero
- ⑫ Entalladura para correas de sujeción
- ⑬ Interruptor de activación/desactivación
- ⑭ Batería de 13,2V - 3,3 Ah



4. Primera puesta en servicio

1. Montar la pistola de repostaje ⑤, colocarla en el soporte de la pistola de repostaje ⑨ y cerrar el bloqueo de la pistola de repostaje ⑦.
2. En los **trolleys para diésel** de 60l y 100l: adherir firme y permanentemente a la parte frontal los adhesivos suministrados con la documentación del depósito.



Trolley para diésel de 60l



Trolley para diésel de 100l

A	Etiqueta de peligro con UN 1202 (llama sobre fondo rojo)
B	Peligroso para el medio ambiente (árbol - pez)

3. **Solo trolleys de 100l (AdBlue y diésel)** Fijar los dos soportes de manguera ⑥ con los tornillos (M6x10) al recipiente
4. Depositar el trolley y desenroscar el tapón de la boca de llenado ①. Observar si el recipiente está sucio por dentro (si es necesario, limpiarlo con, por ejemplo, un aspirador).

5. Llenar el depósito (véase el apartado 5.5). El recipiente se llena con una pistola de repostaje de cierre automático.
6. Realizar un repostaje de prueba como se describe en el apartado 5.6, pero manteniendo la pistola de repostaje ⑤ en la boca de llenado ① aún abierta.
7. Tras realizar el repostaje de prueba, cerrar herméticamente la boca de llenado ① con el tapón.
► Con ello el sistema de depósito queda listo para el funcionamiento.

5 Servicio

5.1 Almacenamiento



¡Atención!

Daños materiales (deformación) del depósito debidos a un calentamiento intenso o una sobrecarga mecánica.

- No exponga mucho tiempo el depósito de plástico de alta calidad a la radiación solar directa durante el transporte sobre el vehículo o el almacenamiento.

Condiciones de almacenamiento adecuadas:

- Temperatura del entorno:
-10°C a +40°C (diésel)
-5°C a +40°C (AdBlue®)
(si se almacena al aire libre, por ejemplo, taparlo)
- Suelo: llano y liso (sin irregularidades puntiguadas)

5.2 Desplazar el trolley



¡Importante!

El trolley completamente lleno es pesado.

En las pendientes pronunciadas se producen fuerzas negativas considerables.

5.3 Cargar



¡Importante!

El trolley completamente lleno es pesado, no intentar levantarlo sin ayuda.

Los trolleys vacíos pueden cargarse con ayuda de los asideros ⑪ que están en la zona de las ruedas y el asa de transporte ⑩.

5.4 Transportar

Para el transporte, tenga en cuenta las normativas aplicables para el transporte y aseguramiento de cargas, especialmente:

- El código de circulación del país correspondiente,
- CEN 12195 Parte 1-4 para el cálculo y medios de fijación

Transportar en posición horizontal. Para la fijación al vehículo de transporte mediante correas de sujeción adecuadas, utilice las entalladuras integradas del depósito para pasar las correas de sujeción.



Nota:

Si se trata de la versión con batería, sacar la batería (14) para el transporte.



¡Importante!

¡Dé prioridad al arrastre de forma sobre el arrastre de fuerza!

Intente siempre en primer lugar cargar el sistema de depósito en unión positiva (por ejemplo, enganchándolo por el costado).

Recomendación:

Utilizar una alfombrilla antideslizante.

5.5 Llenar el depósito

1. Depositar el trolley y desenroscar el tapón de la boca de llenado (1).
2. Llenar el depósito a través de la boca de llenado mediante una pistola de repostaje de cierre automático.
3. Tras llenarlo, volver a cerrar herméticamente la boca de llenado (1) con el tapón.
4. Si el recipiente se ensucia durante el repostaje, limpiarlo inmediatamente con un paño seco.

5.6 Repostar

Se puede repostar con el recipiente en posición horizontal o vertical.

Se logra un mejor vaciado del combustible restante con el recipiente en posición horizontal.

Se logra un vaciado óptimo del combustible restante si se levanta el asa de transporte con el recipiente tumbado aprox. 20 cm.



¡Atención!

Las fuerzas de tracción altas en la manguera de repostaje pueden hacer que el trolley vuelque cuando esté en posición vertical.

1. Versión con pinzas polarizadas:

Emborne las pinzas polarizadas (8) a una fuente de tensión adecuada (véase la identificación del cable). Para ello, respetar las identificaciones de color:

- rojo = polo positivo (+)
- negro = polo negativo (-)

Versión con batería:

La batería se entrega parcialmente cargada.

Cargar la batería antes de la primera puesta en servicio. Poner el interruptor de encendido/apagado en Apagado. Colocar la batería con los polos mirando hacia abajo.



2. Solo en la versión diésel:

1. Abrir el grifo (2) de la conducción de salida.
2. Abrir el bloqueo de la pistola de repostaje (7).
3. Activar la bomba con el interruptor (13).
4. Para repostar, retirar la pistola de repostaje (5) del soporte de la pistola de repostaje (9) e introducir la boca de repostaje completamente en el recipiente/depósito a llenar.
5. Accionar la pistola de repostaje (5) (en su caso, enclavarla con la retención) y repostar.

Con la válvula integrada (1) se airea y despresuriza el depósito automáticamente. Si las cantidades a retirar son grandes, abrir además la boca de llenado (1).



¡Importante!

Desconecte la bomba inmediatamente si disminuye el rendimiento de bombeo debido a que se vacía el depósito y con ello aumentan las revoluciones de la bomba (no hacer funcionar la bomba en seco).



¡Importante!

Supervise el proceso de repostaje continuamente.

6. Cerrar la pistola de repostaje y dejar que gotee.
7. Desactivar la bomba (3).
8. Desconectar completamente la fuente de corriente de la bomba, enrollar el cable y fijar las pinzas polarizadas (8).
9. Enrollar la manguera de repostaje (4), colocar la pistola de repostaje en el soporte de la pistola de repostaje integrado (9) y asegurarla con el bloqueo de la boquilla (7).
10. Solo en la versión diésel: Cerrar el grifo de la conducción de salida (2).

6. Mantenimiento e inspección

6.1 Medidas de seguridad



¡Importante!

El equipamiento de protección debe ser suministrado por el explotador.

¿Quién debe realizar trabajos de mantenimiento e inspección?

» Los trabajos de mantenimiento normales solo debe realizarlos el personal de operación instruido.

6.2 Tabla de mantenimiento e inspección

Intervalo	Grupo constructivo	Actividad
Según sea necesario	Parte exterior del sistema de depósito	Limpiar la suciedad adherida.
Mensualmente	Recipiente	Comprobación óptica de daños.
	Sistema de conducciones	Comprobar si hay grietas y porosidad en las mangueras y fugas en la valvulería (sustituir los componentes defectuosos).
Anualmente	Junta de filtro	Limpiar (véase el apartado 6.4)

Solo las versiones de 100 l: Presión de los neumáticos de las ruedas: 2 bar.

Solo AdBlue®: Los cristales de urea adheridos a la instalación de repostaje o al sistema se pueden eliminar fácil y rápidamente con agua (tibia).

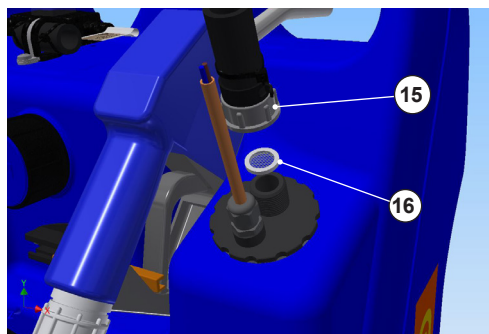
6.3 Fallos de funcionamiento

Fallo	Posible causa	Medida
La bomba funciona pero no bombea	Grifo de la conducción de salida cerrado (solo diésel)	Abrir el grifo
La bomba bombea poco	Las mangueras están bloqueadas o dobladas	Comprobar las mangueras
	Burbujas de aire en el fluido	Dejar que el depósito repose unos minutos
	Junta de filtro obturada	Limpiar (véase el apartado 6.4)
	Tensión de la batería insuficiente	Cargar la batería
La batería está colocada pero la bomba no marcha	La batería está vacía	Cargar la batería
	La batería está mal colocada	Colocar la batería con los polos hacia abajo
	Los muelles de contacto están sucios o doblados	Limpiar o enderezar los muelles de contacto
	El fusible plano DIN 72581 25A está defectuoso	El fusible plano está en la carcasa de la batería; aflojar los cuatros tornillos y sustituir el fusible

6.4 Limpieza del filtro



Trolley para diésel



Trolley para AdBlue®

- ⑮ Conexión de manguera
- ⑯ Junta de filtro

1. Desenroscar la conexión de manguera ⑮
2. Retirar la junta de filtro ⑯, limpiarla y volver a colocarla
3. Montar la conexión de manguera ⑮

6.5 Conexión eléctrica de la bomba con pinzas polarizadas

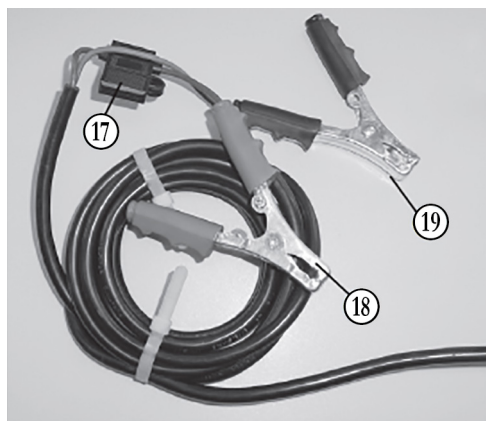
Conectar el cable de conexión de 4 m de longitud con pinzas polarizadas a una fuente de tensión continua adecuada:

- Rojo: Polo positivo (+)
- Negro: Polo negativo (-)



¡Importante!

El fusible plano según DIN 72581/3C se encuentra en el soporte negro del cable de conexión.

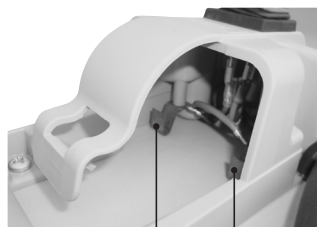


⑰ Fusible plano según DIN 72581/3C

⑱ Pinza polarizada roja (+)

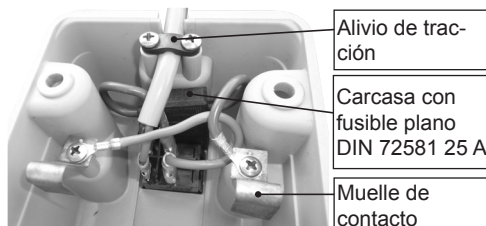
⑲ Pinza polarizada negra (-)

6.6 Conexión eléctrica de la bomba a la batería



Muelles de contacto

Posición del fusible plano en la carcasa de la batería con interruptor (representado desde abajo)



Alivio de tracción

Carcasa con fusible plano DIN 72581 25 A

Muelle de contacto

7. Puesta fuera de servicio/eliminación



Nota:

Se logra un vaciado óptimo del combustible restante si se levanta el asa de transporte con el recipiente tumbado aprox. 20 cm.

1. Vaciar el depósito completamente (utilizar para ello la bomba con la manguera de repostaje y la pistola de repostaje).
2. Desensamblar todos los componentes del trolley.
3. Ordenarlos según las características de los materiales.
4. Eliminarlos según la normativa local.



Peligro

De contaminación del medio ambiente con restos del contenido del depósito. Recoja los restos por separado y deséchelos de manera respetuosa con el medio ambiente según las disposiciones locales.

8. Garantía

Concedemos garantía sobre el funcionamiento del depósito surtidor, la resistencia de los materiales y la fabricación libre de defectos de acuerdo con nuestras condiciones de negocio generales.

Estas pueden consultarse en
<http://www.cemo.de/agb.html>

Es requisito para disfrutar de garantía cumplir exactamente todos los puntos del presente manual de operación y mantenimiento y las regulaciones aplicables.

Si el cliente modifica el depósito surtidor sin consentimiento del fabricante CEMO GmbH, perderá su validez el derecho de reclamación por garantía legal.

La empresa "CEMO GmbH" tampoco se hace responsable de los daños derivados de un uso inadecuado.

9. Declaración de conformidad

Trolley para diésel según ADR 1.1.3.1 c) y trolley para AdBlue®

Declaración de conformidad CE según la Directiva de máquinas 2006/42/CE Anexo II 1.A

El fabricante/comercializador
CEMO GmbH
In den Backenländern 5
D-71384 Weinstadt



declara por la presente que el siguiente producto

Denominación del producto: Sistema de depósito móvil para diésel
Marca: CEMO
Denominación de tipo: Trolley para diésel y trolley para AdBlue®
Números de fabricación: 8709, 8830, 8872, 8917-8919, 8921-8925, 8928, 8960-8961, 10004, 10005, 10013, 10074-10075, 10161, 10218, 10319, 10323, 10456, 10457, 10506, 10610, 10611, 10609, 10509, 10510, 10551, 10552, 11102-11103, 11128-11129, 11131-11134

Descripción:

Trolley para diésel: Sistema de depósito móvil para diésel (IBC) con un recipiente de PE de pared sencilla (según la disposición ADR 1.1.3.1 c) con distintas capacidades (60l, 100l)

Trolley para AdBlue®: Sistema de depósito móvil para AdBlue® con un recipiente de PE de pared sencilla con distintas capacidades (60l, 100l)

cumple todas las disposiciones vigentes de la directiva anteriormente mencionada, incluidas las modificaciones aplicables en el momento de la declaración.

Además, la máquina cumple los objetivos de protección de la Directiva de baja tensión 2006/95/CE.

Se han aplicado las siguientes normas armonizadas:

EN 349:1993+A1:2008	Seguridad de las máquinas - Distancias mínimas para evitar el aplastamiento de miembros corporales
EN 60204-1:2006/A1:2009	Seguridad de las máquinas - Equipamiento eléctrico de máquinas - Parte 1: Requisitos generales (IEC 60204-1:2005/A1:2008)
EN 60204-1:2006	Seguridad de las máquinas - Equipamiento eléctrico de máquinas - Parte 1: Requisitos generales (IEC 60204-1:2005 (modificada))
EN 809:1998+A1:2009	Bombas y grupos motobombas para líquidos - Requisitos comunes de seguridad
EN ISO 12100:2010	Seguridad de las máquinas - Principios generales para el diseño - Evaluación del riesgo y reducción del riesgo
EN ISO 13857:2008	Seguridad de las máquinas - Distancias de seguridad para prevenir la introducción en zonas peligrosas de los miembros corporales superiores e inferiores (ISO 13857:2008)

Nombre y dirección de la persona que tiene competencias para preparar la documentación técnica:

CEMO GmbH
In den Backenländern 5
71384 Weinstadt

Lugar: D-71384 Weinstadt
Fecha: 03.07.2019

(Firma)
Eberhard Manz, Gerente

